

Waldarland
Saison 2025/26
Münchener
Kammerorchester

Associated
Conductors
Jörg Widmann
Bas Wiergers
Enrico Orosfi



SAISON 2025/26
›WONDERLAND‹

MÜNCHENER
KAMMERORCHESTER

ASSOCIATED CONDUCTORS
JÖRG WIDMANN
BAS WIEGERS
ENRICO ONOFRI

CONCERTMASTERS
YUKI KASAI
DANIEL GIGLBERGER

It takes an innovator to know an innovator

For 75 years, the Münchener Kammerorchester (MKO) has been driven by curiosity, open-mindedness and diversity. A recipient of the 2023 Bayerischer Staatspreis für Musik, the MKO is known for its varied and often-groundbreaking concert programs and interpretations. Its commitment to innovation makes it stand out as one of our city's top musical organizations.

For 27 years, we at European Computer Telecoms (ECT) have helped communications service providers meet the evolving needs of their customers. Like the MKO, we believe innovation is key to our work. With headquarters in Munich, we were named among Germany's "Innovativste Unternehmen" in 2023 and 2024 by the *Süddeutsche Zeitung* Institut, and our approach to working with clients helps us stand out as one of Germany's top telecommunications software providers.

ECT is delighted to celebrate the 75th anniversary of the MKO



ECT Proud main sponsor of the MKO

INHALT

- 4 ›WONDERLAND‹ – ZUR SAISON 2025/26
- 8 GRUSSWORTE
- 15 ABOKONZERTREIHE
- 27 NACHTMUSIK DER MODERNE
- 28 Arvo Pärt
- 29 Tōru Takemitsu
- 30 Nina Šenk
- 35 SONDERKONZERTE
- 36 Beethoven: Klavierkonzerte 1–5
- 37 Kammermusikfest
- 40 Kinderkonzert
- 41 MKO Songbook
- 42 BMW Clubkonzerte
- 43 gasteigXchange
- 44 Weitere Konzerte in München
- 49 MUSIKVERMITTLUNG
- 57 DAS MÜNCHENER KAMMERORCHESTER
- 105 FREUNDE UND FÖRDERER
- 115 KARTEN UND ABONNEMENTS
- 135 KONZERTKALENDER 2025/26
- 142 IMPRESSUM

›WONDERLAND‹ ZUR SAISON 2025/26

›Alice sucht im Schein
der Welt ihr Sein.‹
Achim Freyer

Liebes Publikum,

75 Jahre Münchener Kammerorchester – fast ein ganzes Menschenleben...

Wir freuen uns sehr, dass wir dieses wunderbare Jubiläum in der Saison 2025/26 mit Ihnen feiern dürfen! Und wenn wir zurückblicken auf die Geschichte des MKO, denken wir, dass wir allen Grund haben, dies wirklich ausgelassen zu tun.

Die Entwicklung von einem traditionellen, aus dem Geist der Nachkriegsjahre entstandenen Streichorchester hin zu einem selbstverantwortlichen, neugierigen, kreativen, modernen Kammerorchester von internationaler Güte mit einer uniken Struktur ist etwas, das uns zu einem solchen Anlass durchaus mit etwas Stolz erfüllt. Diese Entwicklung ist nur dadurch möglich, dass uns eine Reihe von Fragen begleitet, mit denen wir uns ständig auseinandersetzen: Wie gehen wir mit ›historischer‹ Musik um, welche immer neuen Erkenntnisse und Ideen gibt es in Sachen Aufführungspraxis in Barock, Klassik und Romantik und wie transportieren wir sie in unsere heutige Zeit? Wie können wir dies in das Spannungsfeld unserer epochenübergreifenden Programme integrieren? Wie können wir helfen, in der ständigen Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Kompositionen die Musik weiter in die Zukunft zu tragen? Wie schaffen

wir es, Sie, liebes Publikum, immer wieder in unterschiedlichste Welten zu führen und mitzunehmen? Und an dieser Stelle nähern wir uns langsam der Idee, die unserem Titel für die kommende Saison zugrunde liegt: WONDERLAND.

Bezugnehmend auf Unsuk Chins Oper ›Alice in Wonderland‹, aus der das Stück ›Puzzles and Games‹ im November-Abokonzert erklingen wird, möchten wir uns mit Parallelwelten, mit Weltfluchten, mit dem Erschaffen neuer Welten beschäftigen und dabei die Rolle der Musik hinterfragen.

Unbestritten hat Musik als vielleicht unmittelbarste aller Künste die Kraft, Menschen auf einen Schlag in andere Sphären und Welten zu katapultieren. Man kommt von einem anstrengenden Arbeitstag ins Konzert, und ehe man sich versieht, geht mit Haydn die Sonne auf als Entree für ein neues Werk, das mit ›No templates‹ überschrieben ist, und landet schließlich in Kindheitserinnerungen an religiöse Erweckungsveranstaltungen. Man befindet sich im antiken Reich des Gottes des Nordwindes, man ist beteiligt an der Erschaffung neuer Welten und wird nach Maramureş in die nordöstlichen Karpaten verfrachtet. Was die unbändige Kraft Beethovens oder das überbordende Genie Mozarts mit uns zu machen vermögen, hat wohl jeder Konzertgänger schon am eigenen Leib erfahren.

Parallelwelten sind heute in unserem Alltag vielleicht so präsent und allseits verfügbar wie nie zuvor. Auch das Bedürfnis, sich in diese zu begeben, ist offenbar riesig und die Flucht aus der realen Welt überaus verlockend. Social Media, virtuelle Welten, digitale Netzwerke, die sich rasant entwickelnde KI sind omnipräsent, aber auch das ›ich mache mir die Welt, wie sie mir gefällt‹. Und manchmal reibt man sich beim Blick auf die Wirklichkeit die Augen und fragt sich, ob das alles tatsächlich wahr sein soll. Ist es da nicht ungeheuer wohl-tuend, sich von Musik in ein ›Wonderland‹ mitnehmen zu lassen, das sich all diesen normativen Behauptungen von Wirklichkeit entzieht, indem es ganz eigenen Gesetzen zu folgen scheint – und sich dem hinzugeben, die ›Seele baumeln zu lassen‹? Aber ist das wirklich alles? Welche Rolle spielt Musik in dieser immer komplexer werdenden Welt, in der einfache Antworten im politischen Diskurs eine sehr gefährliche Konjunktur erleben? Ist sie tatsächlich nur ein – im Ernstfall überflüssiger – Unterhaltungsluxus? Oder ist dieses sich an einem geglückten Abend im Konzertsaal ereignende ›Wonderland‹ nicht auch

ein notwendiger, wichtiger, auf vielfältige Art widerständiger Einspruch gegen die Trennungen, Verwerfungen, normativen Setzungen, die wir sonst als immer selbstverständlicher hinnehmen sollen?

Diese Gedanken verfolgen wir in der Jubiläumssaison gemeinsam mit langjährigen und auch neuen musikalischen Freunden und Partnern. Wir freuen uns außerordentlich, die vor drei Jahren begonnene Zusammenarbeit mit den Associated Conductors Enrico Onofri, Bas Wiegers und Jörg Widmann für die kommenden drei Spielzeiten weiterzuführen. Dazu gibt es Wieder- und Neubegegnungen mit Patricia Kopatchinskaja, Veronika Eberle, Ilya Gringolts, Lisa Batiashvili, Nils Mönkemeyer, Lawrence Power, Fatma Said, Juliana Zara, Sarah Maria Sun, Delyana Lazarova, Stefano Montanari und Piotr Anderszewski. Die drei ›Nachtmusiken‹ in der Pinakothek der Moderne sind Arvo Pärt, der dieses Jahr seinen 90. Geburtstag begeht, dem großen japanischen Komponisten Tōru Takemitsu und der 1982 geborenen Slowenin Nina Šenk gewidmet, die für diesen Anlass auch ein neues Werk komponiert; weitere neue vom bzw. für das MKO in Auftrag gegebene Werke erklingen unter anderem von Dieter Ammann, Márton Illés, Fabio Nieder und Alexandra Karastoyanova.

Das Jubiläum ›75 Jahre MKO‹ feiern wir mit drei besonderen Konzertereignissen: Das 8. Abokonzert, zugleich das offizielle Jubiläumskonzert, findet in der Isarphilharmonie statt: auf dem Programm steht – neben der Reformati-onssymphonie von Mendelssohn – Jörg Widmanns 2023 entstandene ›Friedenskantate‹, für die wir neben einer hochkarätigen Solistenriege den Tölzer Knabenchor gewinnen konnten. Ebenfalls in der Isarphilharmonie bringt das MKO an einem Abend Ende Januar 2026 alle fünf Klavierkonzerte Ludwig van Beethovens mit Alexander Lonquich als leitendem Solisten zur Aufführung – eine wunderbare Gelegenheit, dieses aufsehenerregende Projekt, das inzwischen auch als CD-Box bei ECM erschienen ist, noch einmal live zu erleben. Und schließlich greifen wir im Juli 2026 auch die Tradition des Kammermusik-fests im Museum Villa Stuck wieder auf, die von allen Beteiligten wie vom Publikum euphorisch angenommen wurde. Als Gäste und Kammermusikpart-ner haben sich Sarah Maria Sun, Alexander Lonquich, Holger Falk und die beiden Associated Conductors Enrico Onofri und Bas Wiegers angekündigt.

Musik spiegelt die Welt, in der wir leben, auf ihre ganz eigene Weise. Sie führt uns in fantastische Welten, in Utopien, in geistige, lichte, reine Räume, in

düstere, einsame Hallen, in Felder voller Unbeschwertheit, Leichtigkeit, Lust und Paradoxien. Sie ist eine der Brücken, die uns im empathischen Sinne zueinander führen. Aber vor allem führt Musik uns immer direkt zu uns selbst, mit allem, was unser Menschsein ausmacht.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, liebes Publikum, und uns eine schöne, erfüllte Jubiläumssaison 2025/26.

Ihr Münchener Kammerorchester
Künstlerisches Gremium: Daniel Gliglberger, Yuki Kasai, Florian Ganslmeier, Philipp Ernst, David Schreiber, Nancy Sullivan

Zitat Achim Freyer: aus dem Programmbuch der Bayerischen Staatsoper zu ›Alice in Wonderland‹ von Unsuk Chin, 2007.

GRUSSWORT

Bayern ist ein musikalischer Glücksfall: Wir schöpfen aus einem reichen und vielfältigen musikalischen Erbe und erleben eine Gegenwart voller inspirierender und pulsierender Klangkunst auf höchstem Niveau. Und klar ist: Musik ist weit mehr als nur Unterhaltung – sie ist Kunstgenuss, Kompass, Resonanzraum und Kraftspender. Inmitten einer oft rastlosen Welt schenkt sie uns magische Momente des Innehaltens und Staunens.

Ein echter Leuchtturm bayerischer Musiktradition ist seit 75 Jahren das Münchener Kammerorchester. In dieser Zeit ist es dem Orchester gelungen, der gesamten Bandbreite klassischer Musik immer wieder neue Dimensionen abzugewinnen. Mit einem künstlerischen Konzept aus Eigenverantwortung und kreativer Vielfalt beschreitet das MKO seinen ganz eigenen Weg. Die Jubiläumssaison steht exemplarisch für diesen Anspruch: Sie verbindet Uraufführungen, Wiederentdeckungen und mutige Programmdramaturgie zu einer mitreißenden Reise durch das ›Wonderland‹ der Musik. Ein emotionaler Höhepunkt wird sicherlich das große Jubiläumskonzert in der Isarphilharmonie mit Jörg Widmanns ›Friedenskantate‹ sein – ein eindrucksvolles Plädoyer für Frieden und Menschlichkeit in herausfordernden Zeiten.

Zum 75. Jubiläum gratuliere ich dem MKO von Herzen. Mein Dank gilt allen Musikerinnen und Musikern, den drei Associated Conductors und allen dort engagierten Visionären. Mit seiner Professionalität und Leidenschaft gestaltet das MKO die Zukunft der Musik weit über die Grenzen Bayerns hinaus. Ad multos annos!

Markus Blume

Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst

GRUSSWORT

Ganz gleich, in welches ›Wonderland‹ uns das Münchener Kammerorchester in der kommenden Saison anlässlich seines 75-jährigen Bestehens auch führt, so ist doch eines gewiss: dass man sich bei diesem renommierten Ensemble stets auf ein spannendes und erlesenes Programm freuen darf. Dafür sorgt ein fester Stamm von hochkarätigen Musikerinnen und Musikern aus der ganzen Welt zusammen mit erstklassigen Gästen aus europäischen Spitzenorchestern, und das alles unter der Leitung von drei gleichberechtigten Dirigenten, den Associated Conductors Jörg Widmann, Bas Wiegers und Enrico Onofri.

Dem steht das Jubiläumsprogramm in nichts nach. Es ist förmlich gespickt mit Uraufführungen, Münchner und Deutschen Erstaufführungen und einer Vielzahl von Werken, die bestens zum innovativen Profil des Orchesters und seiner Dirigentinnen und Dirigenten passen. Mit Alexander Lonquichs Aufführung aller fünf Beethoven'schen Klavierkonzerte an einem Abend etwa ist man bereits mittendrin im ›Wonderland‹, zu bewundern übrigens in der Isarphilharmonie. Aber auch andernorts ist das Münchener Kammerorchester regelmäßig zu Gast, Berührungspunkte jedenfalls kennt man hier nicht. Vom Club bis zum ›Prinze‹ bespielt das MKO viele unterschiedliche Orte in der Stadt, an denen es von Kindern über junge Erwachsene bis zu erfahrenen Klassikfans immer ein begeistertes Publikum findet.

München ist stolz auf das Münchener Kammerorchester. Es spielt auf internationalem Spitzenniveau und engagiert sich auch sozial für unsere Stadt. In diesem Sinne meinen herzlichen Glückwunsch zum 75sten und alles Gute für die Zukunft!

Dieter Reiter

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München

GRUSSWORT

Ein Saisonmotto voller Verheißung: ›Wonderland‹! Unter diesem Titel bricht das Münchener Kammerorchester mit uns in seine Jubiläumssaison zum 75-jährigen Bestehen auf. Ein Grund zum Feiern, denn was wäre München ohne dieses wunderbare Orchester, das sein Publikum nicht nur bei besonderen Anlässen in neue Welten führt, sondern jedes einzelne Konzert zu einer außergewöhnlichen, musikalischen Unternehmung werden lässt. Wie immer spiegelt auch diesmal das Programm eine große Abenteuerlust, die Markenzeichen des Ensembles ist und wesentlich zu seinem nationalen wie internationalen Renommee beiträgt.

Die stetige Erweiterung unseres geographischen, kulturellen und geistigen Horizonts ist unabdingbar, dient sie doch als Nährboden für wechselseitiges Verständnis, für Toleranz und Demokratie. Diese sind nur möglich, wenn unterschiedliche Welten gemeinsam gedacht und erlebt werden. Unschätzbar ist hierfür der Beitrag der Musik, den nur wenige Klangkörper so überzeugend erbringen wie das Münchener Kammerorchester.

Die herausragende, künstlerische Verfassung des Orchesters resultiert aus den erstklassigen Musikerinnen und Musikern, den drei hochkarätigen, gleichberechtigten Dirigenten – also den Associated Conductors – und dem ebenso intelligenten wie erfolgreichen Management. Und doch ist das Münchener Kammerorchester viel mehr als die Summe seiner Teile, die so stimmig ineinandergreifen, dass zuweilen fast magische Konzertmomente entstehen.

Mit den besten Wünschen zum 75-jährigen Bestehen freue ich mich auf unvergessliche Hörerlebnisse mit bekannten Werken und neuen Entdeckungen, bevor die ›Friedenskantate‹ von Jörg Widmann die Saison als Quintessenz und musikalische Botschaft weit über das Jubiläum hinaus beschließt.

Marek Wiechers
Kulturreferent der Landeshauptstadt München

GRUSSWORT

›Fantasie ist die einzige Waffe im Kampf gegen die Realität.« Mit diesem Zitat von Lewis Carroll, Autor von ›Alice's Adventures in Wonderland‹, öffnet sich der Blick auf das Motto der neuen Konzertsaison. ›Wonderland‹: ein vieldeutiger Begriff, der Assoziationen zu einem Ort voller Wunder und Überraschungen weckt. Musik kann uns in solche Welten entführen, Grenzen überwinden und neue Klangräume erschließen. Dem Münchener Kammerorchester gelingt genau das auf immer wieder neue Weise.

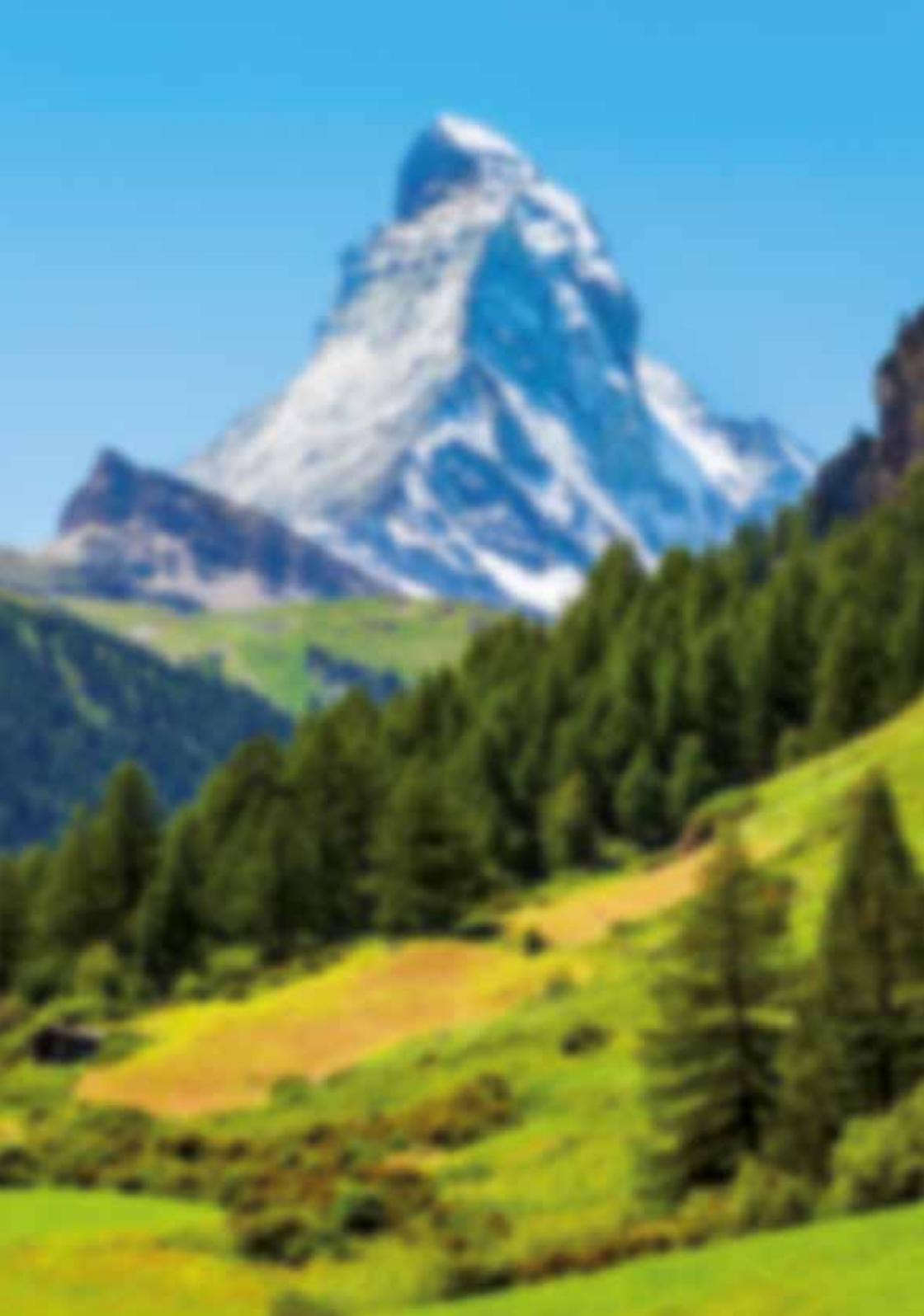
Das Ensemble prägt seit nunmehr 75 Jahren die Musiklandschaft mit seiner Leidenschaft, außergewöhnlichen Qualität und Präzision, mit Experimentierfreude und einer großen Offenheit für neue Wege. Auch in dieser Spielzeit lädt das Orchester sein Publikum auf eine künstlerische Reise durch ein spannendes Programm ein, mit viel ›Neuland‹ in Form von Erst- und Uraufführungen.

Der Bezirk Oberbayern unterstützt das Münchener Kammerorchester nicht nur in seinem künstlerischen Wirken, sondern setzt sich auch dafür ein, musikalische Bildung früh zu fördern. Neben der Abokonzertreihe ermöglicht er gezielt Projekte für Kinder und Jugendliche – vom Kinderkonzert bis hin zur Musikvermittlung in Kindergärten und Schulen. Denn wer früh die Freude an der Musik entdeckt, bleibt ihr oft ein Leben lang verbunden.

Ich wünsche allen Musikerinnen und Musikern, den drei Associated Conductors Bas Wiegers, Jörg Widmann und Enrico Onofri und dem ganzen MKO-Team eine inspirierende Spielzeit und gratuliere herzlich zu ihrem beeindruckenden Jubiläum! Dem Publikum wünsche ich viele spannende Entdeckungen und fantastische Konzerterlebnisse!

Thomas Schwarzenberger
Bezirkstagspräsident von Oberbayern





ABOKONZERTREIHE IM PRINZREGENTENTHEATER

(1. Abokonzert–7. Abokonzert)

IN DER ISARPHILHARMONIE

(8. Abokonzert)

1. Abo – Mönkemeyer, Wiegers – 16.10.2025
2. Abo – Zara, Onofri – 20.11.2025
3. Abo – Gringolts, Power, Lazarova – 11.12.2025
4. Abo – Kopatchinskaja, Wiegers – 15.1.2026
5. Abo – Said, Montanari – 19.2.2026
6. Abo – Eberle, Lachenmayr, Onofri – 19.3.2026
7. Abo – Anderszewski, Kasai – 16.4.2026
8. Abo – Sun, Tschumi, Siebert, Stražanac, Berger, Tölzer Knabenchor,
Widmann – 11.6.2026

Einzelkarten 76 / 63 / 50 / 37 € / U30-Karte (≤ 30 Jahre) 12 €

Informationen zu Kartenkauf und Abonnements finden Sie auf den Seiten
115–120.

Die Konzerte beginnen um 20 Uhr. Die Konzerteinführungen finden ge-
wöhnlich um 19.15 Uhr statt.

1. ABOKONZERT

16. Oktober 2025, 20 Uhr, Prinzregententheater

NILS MÖNKEMEYER Viola
BAS WIEGERS Dirigent

JOSEPH HAYDN Sinfonie Nr. 6 D-Dur Hob. I:6 ›Le Matin‹
DIETER AMMANN Violakonzert ›No templates‹, Auftragswerk von Sinfonieorchester Basel (mit Unterstützung der Ernst von Siemens Musikstiftung), MKO, Lucerne Festival (mit Unterstützung der Stiftung Pierre Boulez), Tongyeong Music Festival und Esprit Orchestra Toronto – *Deutsche Erstaufführung*
CHARLES IVES Sinfonie Nr. 3 ›The Camp Meeting‹

EIN NEUER TAG IM WUNDERLAND – Ein Schritt ins Wunderland beginnt mit dem ersten Licht des Tages. Bevor Alice in Lewis Carrolls Erzählung in eine wundersame Welt fernab der Norm fällt und das Gewohnte ins Fantastische kippt, bricht der Morgen an. Auch das MKO beginnt seine Jubiläumssaison ›Wonderland‹ mit einem musikalischen Tagesanbruch. Joseph Haydns Sinfonie Nr. 6 D-Dur ist Teil einer Trilogie über die Tageszeiten und lässt in einem strahlenden Crescendo die Sonne aufgehen. Was folgt, ist eine Saison-eröffnung, die in der konzisen Vermittlung zwischen musikalischem Erbe und Moderne exemplarisch für die 75-jährige MKO-Identität steht. Da ist das neue Bratschenkonzert ›No templates‹ von Dieter Ammann: Für Nils Mönkemeyer komponiert, reflektiert der Schweizer die Form der Solokonzert-Tradition, um Modelle aufzubrechen und zu eigenen Lösungen zu gelangen. Seine Musik überwindet Grenzen zwischen Gattungen, Epochen und Stilen. Mit solchen Parallel- und Gegenwelten arbeitet auch Charles Ives in seiner Sinfonie Nr. 3 ›The Camp Meeting‹. Zwischen 1901 und 1904 entstanden, konfrontiert das Werk alte amerikanische Hymnen mit der Moderne.

Das Konzert wird von BR-Klassik mitgeschnitten.

Mit freundlicher Unterstützung durch den Freundeskreis des MKO.

2. ABOKONZERT

20. November 2025, 20 Uhr, Prinzregententheater

JULIANA ZARA Sopran
ENRICO ONOFRI Dirigent

JEAN-PHILIPPE RAMEAU Suite aus der Oper ›Les Boréades‹
UNSUK CHIN ›Puzzles and Games from Alice in Wonderland‹
für Sopran und Ensemble
WOLFGANG AMADEUS MOZART Sinfonie Nr. 38 D-Dur KV 504 ›Prager‹

ALICE UND IHR WONDERLAND – Mit ihrer ersten Oper ›Alice in Wonderland‹ ist Unsuk Chin ein Meisterwerk musikalischer Groteske geglückt. Unter Kent Nagano 2007 in München uraufgeführt, hat die aus Korea stammende Ligeti-Schülerin die absurden Parallel- und Traumwelten im Roman von Lewis Carroll beispielhaft eingefangen. Ein stilistisch vielschichtiges Changieren zwischen Sein und Schein ist das Ergebnis. Dieses schillernde Wunderland der Ernst von Siemens-Musikpreisträgerin 2024 hat der MKO-Jubiläumssaison ihren Namen gegeben. In den elf Kurzszenen aus der Oper, gesungen von der Sopranistin Juliana Zara, werden zugleich Klangerfindungen aus dem musikalischen Erbe als zentrale Inspirationsquelle hörbar – darunter Jean-Philippe Rameau. Benannt nach dem frostigen, böigen Fallwind Bora der nördlichen Küsten des Mittelmeers, lässt es der französische Barock-Meister in seiner Opern-Suite geradezu avantgardistisch stürmen und wehen. Erst 1975 wurde die Oper konzertant uraufgeführt. In der ›Prager-Sinfonie‹ von W.A. Mozart ist hingegen bereits die kühn verdüsterte Schattenwelt des ›Don Giovanni‹ präsent.

Das Konzert wird von BR-Klassik mitgeschnitten.

3. ABOKONZERT

11. Dezember 2025, 20 Uhr, Prinzregententheater

ILYA GRINGOLTS Violine
LAWRENCE POWER Viola
DELYANA LAZAROVA Dirigentin

ZOLTÁN KODÁLY ›Tänze aus Galánta‹
BENJAMIN BRITTEN Doppelkonzert h-Moll für Violine, Viola und Orchester
DOBRINKA TABAKOVA ›Fantasy Homage to Schubert‹
FRANZ SCHUBERT Sinfonie Nr. 5 B-Dur D 485

EIN WUNDERLAND DER ERINNERUNG – Ihr MKO-Debüt im März 2024 begeisterte Publikum wie Orchester. Nun kehrt Delyana Lazarova an das Pult des MKO zurück. Gemeinsam mit den Kammermusik-Partnern Ilya Gringolts und Lawrence Power gestaltet sie Benjamin Britten's Doppelkonzert für Violine und Bratsche, ein Jugendwerk, das erst 1997 posthum uraufgeführt wurde. Aus etwa derselben Zeit stammen die 1933 entstandenen ›Tänze aus Galánta‹ von Zoltán Kodály, in denen der Komponist seiner Kindheit in einer (damals) ungarischen Kleinstadt nachspürt. Die Tänze sind traditionelle Verbunkos, die er einer Sammlung ungarischer Tänze der Sinti und Roma aus der Gegend um Galánta entnommen hat. Die ›Fantasy Homage to Schubert‹ von Dobrinka Tabakova ist hingegen von der Anfangsmelodie der Fantasie in C-Dur D 934 für Violine und Klavier von Franz Schubert inspiriert. Aus ihr lässt die britisch-bulgarische Komponistin eine schwerelose, fragile Klangwelt erwachsen. Eine fast schon klassisch entschlackte Italianità atmet hingegen die ›Fünfte‹ von Schubert, die wie ein Lichtblick im musikalischen Wunderland wirkt.

Das Konzert wird von BR-Klassik mitgeschnitten.

4. ABOKONZERT

15. Januar 2026, 20 Uhr, Prinzregententheater

PATRICIA KOPATCHINSKAJA
Violine
BAS WIEGERS Dirigent

DARIUS MILHAUD ›La Création du Monde‹ op. 81a
MÁRTON ILLÉS Violinkonzert ›Vont-tér‹, Auftragswerk des MKO und des WDR Sinfonieorchesters – *Münchener Erstaufführung*
KURT WEILL Sinfonie Nr. 2

WIDERSTAND IM WUNDERLAND – Die Geigerin Patricia Kopatchinskaja ist mit ihrem Faible für unkonventionelle und experimentierfreudige Programme eine wunderbare Partnerin für das MKO. Beide verbindet unter anderem der Einsatz für den ungarischen Komponisten Márton Illés. Für das MKO hatte Illés sein erstes Stück für Streichorchester und mehrere weitere Werke geschrieben, darunter das im Dezember 2023 uraufgeführte Cellokonzert ›Sirt-tér‹ für Nicolas Altstaedt. Nun folgt die lang ersehnte Münchner Erstaufführung des Violinkonzerts ›Vont-tér‹ mit Kopatchinskaja, das wegen der Pandemie bislang nicht in München erklingen konnte. Mit Jazz-Elementen und Rumba-Rhythmen, die Darius Milhaud 1923 in seiner Ballett-Musik ›La Création du Monde‹ aufgreift, beginnt der Konzertabend. Das Sujet selbst geht auf afrikanische Mythen zurück. Dagegen musste Kurt Weill die Arbeit an seiner ›Zweiten‹ durch die Machtübernahme der Nazis und seine Flucht unterbrechen. Nach der Uraufführung 1934 in Amsterdam, die von antisemitischen Anfeindungen überschattet wurde, verstummte dieses Meisterwerk für über 30 Jahre.

5. ABOKONZERT

19. Februar 2026, 20 Uhr, Prinzregententheater

FATMA SAID Sopran
STEFANO MONTANARI Dirigent

CARL PHILIPP EMANUEL BACH Sinfonie Nr. 1 D-Dur Wq 183/1
JOSEPH HAYDN Kantate ›Arianna a Naxos‹ Hob. XXVlb:2
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH Kammer-sinfonie op. 118a

EIN HERZ VERIRRT IM WUNDERLAND – Kühne Stimmführung und Dissonanzen, überraschende Wendungen und irritierende Zäsuren: Niemand hat den Sturm und Drang derart wirkmächtig zum Klingen gebracht wie der zweitälteste Bach-Sohn, Carl Philipp Emanuel Bach. »Mich deucht, die Musik solle nicht dem Ohre schmeicheln, sondern müsse vornehmlich das Herz rühren«, so sein Credo. In seinen Sinfonien eröffnet sich ein Wunderland, das weit in die Zukunft ausstrahlt. Auch für Dmitri Schostakowitsch ist Musik ein zutiefst persönliches Bekenntnis. Inmitten eines repressiven Umfelds ringt er um geistige Integrität. Davon zeugt auch das Streichquartett Nr. 10 von 1964, das Rudolf Barschai zu einer Kammer-sinfonie bearbeitet hat. Auf ein wildes, martialisch-böse stampfendes Scherzo folgt eine klagende Passacaglia. In einem anderen berühmten Klage-lied macht die preisgekrönte Sopranistin Fatma Said in jeder Note das Seelenpanorama eines gebrochenen Herzens hörbar: Haydns ›Arianna‹-Kantate, die das sinnstiftende Bindeglied zwischen Claudio Monteverdis ›Lamento d'Arianna‹ und der Strauss-Oper ›Ariadne auf Naxos‹ bildet.

6. ABOKONZERT

19. März 2026, 20 Uhr, Prinzregententheater

VERONIKA EBERLE Violine
MATHIAS LACHENMAYR Schlagzeug
ENRICO ONOFRI Dirigent

YIRAN ZHAO ›Joik‹ für Schlagzeug solo
JOSEPH HAYDN ›Die Vorstellung des Chaos‹ aus dem Oratorium
›Die Schöpfung‹ Hob. XXI:2
TOSHIO HOSOKAWA Violinkonzert ›Genesis‹ – *Münchener Erstaufführung*
LUDWIG VAN BEETHOVEN Symphonie Nr. 1 C-Dur op. 21

IM ANFANG WAR DAS WUNDERLAND – Wie bringt man das uranfängliche Chaos zum Klingen? Bis zum Ende der Kadenz lässt uns Joseph Haydn in seiner Ouvertüre zum Oratorium ›Die Schöpfung‹ von 1796/98 warten, bis Ordnung entsteht und wir harmonisch endlich auf dem Grundton landen. Auch Ludwig van Beethoven beginnt seine erste Symphonie mit einem harmonischen Trugschluss, der die tonale Basis lange in der Schwebe hält. Eine mystisch-energetische Kraft jenseits der Tonalität entfaltet sich am Beginn des Konzertabends im 2014 entstandenen Schlagzeugsolo der Komponistin Yiran Zhao aus China. Der Werktitel ›Joik‹ meint den traditionellen Gesang der Samen in Skandinavien, mit dem Wissen und Geschichten über Generationen weitergegeben werden. Für eine solche inter- und intrakulturelle Spurensuche steht auch Toshio Hosokawa. In seiner Musik spürt er oft dem alten Nō-Theater aus seiner Heimat Japan nach, um es mit stiller Reduktion, geräuschhafter Klangaktion und großflächiger Dramatik zu befragen. Zur Geburt des Kindes der Solistin Veronika Eberle komponiert, lässt er in seinem Violinkonzert ›Genesis‹ von 2020 die Solovioline als suchenden, empfindsamen Menschen durch eine klangliche Urszenerie wandern.

7. ABOKONZERT

16. April 2026, 20 Uhr, Prinzregententheater

PIOTR ANDERSZEWSKI Klavier

YUKI KASAI Leitung und Konzertmeisterin

FABIO NIEDER ›Lied aus Maramureş‹, Auftragswerk des MKO

für 11 Violinen – *Uraufführung*

WOLFGANG AMADEUS MOZART Klavierkonzert Nr. 24 c-Moll KV 491

JESSIE MONTGOMERY ›Strum‹

SERGEI PROKOFIEV Sinfonie Nr. 1 D-Dur op. 25 ›Symphonie classique‹

FERNE NÄHE IM WUNDERLAND – Ein Stück für elf Violinen? Für Fabio Nieder ist das nicht ungewöhnlich. Der deutsch-italienische Komponist interessiert sich sehr für ungewohnte Klanglichkeiten. Hierzu zählen auch Volksweisen und musikalische Traditionen aus allen Teilen der Welt. Nieder geht es dabei nicht so sehr um ›neu erfundene Klänge‹ an sich, sondern um eine Erweiterung der Wahrnehmung. Sein neues Werk für das MKO führt in den Maramureş-Kreis im nördlichen Rumänien an der Grenze zur Ukraine. Die dortige Volksmusik ist bekannt für ihre einzigartige Rhythmik und Melodik. Die Neugier auf andere Klangwelten, ganz im Sinne des Saisonmottos ›Wonderland‹, trifft auch auf die anderen Werke des Abends zu. So fußt das 2006 komponierte und 2012 revidierte Werk ›Strum‹ von Jessie Montgomery auf folkloristischen Idiomen ihrer US-amerikanischen Heimat. Was zunächst wie flüchtige Nostalgie anmutet, steigert sich zu einem explosiven, fast ekstatischen Klangfeuerwerk. Wie sehr Sergei Prokofievs ›Symphonie Classique‹ von 1916/17 wiederum von der Wiener Klassik inspiriert ist, gewürzt mit feiner Ironie und Parodie, wird in der Verbindung zum Klavierkonzert Nr. 24 von Mozart besonders deutlich. Mit Piotr Anderszewski kehrt ein hoch gepriesener Mozart-Exeget zum Orchester zurück.

Das Konzert wird von BR-Klassik mitgeschnitten.

8. ABOKONZERT – JUBILÄUMSKONZERT

11. Juni 2026, 20 Uhr, Isarphilharmonie

SARAH MARIA SUN Sopran

GENEVIÈVE TSCHUMI Alt

LUKAS SIEBERT Tenor

KREŠIMIR STRAŽANAC Bass

JOHANNES BERGER Orgel

TÖLZER KNABENCHOR

JÖRG WIDMANN Dirigent

FELIX MENDELSSOHN Streichersinfonie Nr. 10 h-Moll MWV N 10

JÖRG WIDMANN ›Friedenskantate‹ für Soli, Chor, Orgel und Orchester

FELIX MENDELSSOHN Sinfonie Nr. 5 d-Moll MWV N 15 ›Reformation‹

75 JAHRE WONDERLAND – Ein großes Jubiläum will groß gefeiert sein. Allein die Besetzung – mit einer hochkarätigen Solistenriege und dem wunderbaren Tölzer Knabenchor – ist so erlesen wie der Anlass. Mit Jörg Widmann agiert zudem eine Persönlichkeit am Pult, die seit Jahrzehnten mit dem MKO verbunden ist. Beim Jubiläumskonzert findet seine hellhörige, viel gelobte Mendelssohn-Reflexion mit dem MKO einen neuen Höhepunkt. Im Zentrum des Abends steht außerdem Widmanns ›Friedenskantate‹. 2023 in der Thomaskirche in Leipzig uraufgeführt, verarbeitet das Werk Texte aus der Bibel sowie von Matthias Claudius, Jean Paul, Dietrich Bonhoeffer, Bertolt Brecht und Paul Gerhardt. Sie kreisen um Krieg und Frieden, Tod und Versöhnung. Musikalisch greift Widmann die Kantate ›Die Elenden sollen essen‹ auf, mit der Bach 1723 sein Amt als Thomaskantor offiziell antrat. Im höchst gespaltenen Hier und Jetzt unserer Zeit wird aus der Friedensbotschaft Widmanns ein starkes Plädoyer für Zuversicht – ein hoffnungsfrohes ›Dona nobis pacem‹.

Das Konzert wird live von BR-Klassik übertragen.



NACHTMUSIK IN DER PINAKOTHEK DER MODERNE

Arvo Pärt – 29.11.2025

Tōru Takemitsu – 25.4.2026

Nina Šenk – 4.7.2026

Sitzplatz 35 € / Stehplatz 18 € / U30-Karte (≤ 30 Jahre) 15 €

Informationen zu Kartenkauf und Abonnements finden Sie auf den Seiten 115–120.

NACHTFÜHRUNGEN JEWEILS UM 20 UHR VOR DEN KONZERTEN

Vor den Einführungsgesprächen bietet die Pinakothek der Moderne eine Nachtführung zu Werken zeitgenössischer Künstler, Designer oder Architekten an. Die Gästezahl ist begrenzt und die Teilnahme nur mit vorab gekaufter Konzertkarte möglich; Anmeldung für die Führung bis maximal zwei Tage vor dem Konzert unter programm@pinakothek.de

Die Reihe »Nachtmusik der Moderne« wird gefördert von



KOMPONISTENPORTRÄT

ARVO PÄRT (*1935)

29. November 2025, 22 Uhr, Pinakothek der Moderne, Rotunde
Einführungsgespräch, 21 Uhr, Ernst von Siemens-Auditorium

VOX CLAMANTIS Vokalensemble
ENRICO ONOFRI Dirigent

- ›Sequentia‹ für Schlagzeug und Streichorchester (2005/14)
- ›Greater Antiphons‹ für Streichorchester (1988/2015)
- ›Magnificat‹ für gemischten Chor a cappella (1989)
- ›Which Was the Son of...‹ für gemischten Chor a cappella (2000)
- ›Orient & Occident‹ für Streichorchester (2000)
- ›Stabat Mater‹ für gemischten Chor und Streichorchester (1985/2008)

Im September 2025 feiert die Musikwelt den 90. Geburtstag von Arvo Pärt. Grund genug für eine zweite Werkschau in der Nachtmusik-Reihe (nach 2005), zumal reichhaltige Verbindungen zwischen dem Komponisten aus Estland, dem MKO und München bestehen. Als Pärt 1980 ins westliche Exil geht, ist es das Münchner Label ECM, das seiner einzigartigen Klangsprache zu weltweiter Aufmerksamkeit verhilft. Die MKO-Hommage vereint Meisterwerke für Streichorchester und Chor, die zwischen 1985 und 2015 entstanden sind. Pärts berühmter ›Tintinnabuli‹-Stil, den er nach einer längeren Schaffenspause 1976 entwickelt und der seinen Weltruhm begründet, basiert auf klaren Dreiklängen, getragen von schwebenden Linien und kontemplativen Haltenoten: Klanglandschaften voller Klarheit, Durchlässigkeit und zurückhaltender Größe. In Werken wie ›Orient & Occident‹ oder ›Greater Antiphons‹ öffnen sich Welten, die zwischen gregorianischer Liturgie und moderner Spiritualität schwingen, die Brücken schlagen zwischen Ost und West. Das ergreifende ›Stabat Mater‹ verbindet Chor und Streicher zu einer Musik von stiller Intensität, die vom Menschlichen, Heiligen und Unausprechlichen erzählt. Zu Gast beim MKO ist erstmals der phänomenale estnische Chor Vox Clamantis, der mit Pärts Musik seit langem aufs Engste vertraut ist.

KOMPONISTENPORTRÄT

TÖRU TAKEMITSU (1930–1996)

25. April 2026, 22 Uhr, Pinakothek der Moderne, Rotunde
Einführungsgespräch, 21 Uhr, Ernst von Siemens-Auditorium

LIZA FERSCHTMAN Violine
BAS WIEGERS Dirigent

- ›Requiem for Strings‹ (1957)
- ›Three Film Scores‹ (1994/95)
- ›Corona for strings (Corona II)‹ (1962)
- ›Nostalghia‹ für Violine und Streichorchester (1987)

Tōru Takemitsu, der 1996 im Alter von 65 Jahren verstarb, war nicht nur der erste Komponist aus Japan von Weltrang, sondern erprobte mit als erster die Gratwanderung zwischen fernöstlicher Ästhetik und westlicher Avantgarde. Schon im ausdrucksstarken ›Requiem‹, von Igor Stravinsky hochgeschätzt, verbindet er japanische Klanglichkeiten mit semiseriellen Techniken. In den ›Corona‹-Werken bilden graphische Notation, aleatorische Elemente und geräuschhafte Klangaktionen zentrale Arbeitsweisen. Seit den späten 1970er Jahren vereint Takemitsu das modale Komponieren von Olivier Messiaen mit der farbigen Instrumentationskunst von Claude Debussy. Das äußert sich auch in den berühmten Filmmusiken sowie in ›Nostalghia‹, einer Hommage in Gedenken an den russischen Filmregisseur Andrei Tarkovsky. Was alle Werke eint, ist eine kontemplative Musik, in der sich kleinste Details fast unmerklich verändern, bis sie sich zu filigran-kosmischen Klangströmen verdichten – ganz im Zeichen des Zen-Buddhismus. Ein leiser Schritt ins eigene ›Wonderland‹.

Das Konzert findet im Rahmen des dreitägigen Projekts ›TT30‹ der Deutsch-Japanischen Gesellschaft in Bayern anlässlich des 30. Todesjahres von Tōru Takemitsu statt.

KOMPONISTINNENPORTRÄT NINA ŠENK (*1982)

4. Juli 2026, 22 Uhr, Pinakothek der Moderne, Rotunde
Einführungsgespräch mit Nina Šenk, 21 Uhr, Ernst von Siemens-Auditorium

CHRISTOPH WALDER Horn
ANDERS NYQVIST Trompete
KRASSIMIR STEREV Akkordeon
BAS WIEGERS Dirigent

›Chant‹ für Streichorchester (2013)

Auftragswerk des MKO (2025/26) – *Uraufführung*

›Flux‹ für Horn, Trompete, Akkordeon und Streichorchester (2016)

Sie hat ein untrügliches Gespür für Form und Gehalt, Dramaturgie und Proportion. In ihrer Klangsprache schafft es Nina Šenk, einen unmittelbaren Ausdruck wirkungsvoll zu entfalten. Das erreicht sie auch dank ihres stupenden, intuitiv-suggestiven Gespürs für instrumentale Farblichkeiten. Mit diesem schöpferischen Profil hat sich die Komponistin aus Slowenien international zu einer führenden Stimme ihrer Generation entwickelt. Ihre Musik vereint Abstraktion und Poesie, changiert zwischen Vertrautem und Fremdartigem, führt Tradiertes und Modernes, Altes und Neues in unerhörter Ereignisdichte zusammen. Im eigentlichen Klangfluss entstehen dabei vielfach sphärenhafte Klanglichkeiten – ein Prozess, der einnehmende Raumwirkungen entfaltet. Für diese Haltung stehen nicht nur ›Chant‹ und ›Flux‹, sondern auch das neue Auftragswerk des MKO für Streichorchester, das in der ›Nachtmusik‹ seine Uraufführung erfährt. Die Werke von Šenk entfalten eine ungeheure Sogkraft, und für ihre Raumklänge ist die Rotunde der Pinakothek der Moderne der perfekte Ort.

NACHTMUSIK DER MODERNE 2003–2026

- | | |
|-----------------------------|----------------------------|
| 2003: Jörg Widmann | 2014: Friedrich Cerha |
| 2004: Aribert Reimann | Thomas Larcher |
| Anton Webern | Christian Wolff |
| Wolfgang Rihm | 2015: George Enescu |
| 2005: Arvo Pärt | Georges Lentz |
| Giacinto Scelsi | Pascal Dusapin |
| Frank Martin | 2016: James MacMillan |
| 2006: Valentin Silvestrov | Andrzej Panufnik |
| Sofia Gubaidulina | Jörg Widmann II |
| 2007: Isang Yun | 2017: Kaija Saariaho |
| Giya Kancheli | Hans Abrahamsen |
| Hans Werner Henze | Per Nørgård |
| Tigran Mansurian | 2018: Henryk Górecki |
| 2008: Witold Lutosławski | Sir Harrison Birtwistle |
| Alfred Schnittke | Helmut Lachenmann |
| Toshio Hosokawa | 2019: Anna Thorvaldsdóttir |
| 2009: Benjamin Britten | Bent Sørensen |
| Luciano Berio | Klaus Huber Younghi |
| Claude Vivier | Pagh-Paan |
| 2010: Erkki-Sven Tüür | 2020: Johannes Maria Staud |
| Paul Hindemith | 2021: Mieczysław Weinberg |
| Iannis Xenakis | 2022: Sofia Gubaidulina II |
| 2011: Karl Amadeus Hartmann | 2023: Chaya Czernowin |
| Georg Friedrich Haas | Terry Riley |
| Sándor Veress | Grażyna Bacewicz |
| 2012: Beat Furrer | 2024: Bryce Dessner |
| Krzysztof Penderecki | Hanns Eisler |
| John Cage | Enno Poppe |
| 2013: Mauricio Kagel | 2025: Pēteris Vasks |
| Brett Dean | Wolfgang Rihm II |
| Charles Ives | Arvo Pärt II |
| | 2026: Tōru Takemitsu |
| | Nina Šenk |





SONDERKONZERTE

BEETHOVEN: KLAVIERKONZERTE 1-5
KAMMERMUSIKFEST
KINDERKONZERT
MKO SONGBOOK
BMW CLUBKONZERTE
GASTEIGXCHANGE
WEITERE KONZERTE IN MÜNCHEN

BEETHOVEN: KLAVIERKONZERTE 1–5

31. Januar 2026, 18 Uhr, Isarphilharmonie

ALEXANDER LONQUICH

Leitung und Klavier

DANIEL GIGLBERGER Konzertmeister

›Es ist ein Wahnsinnsprojekt, das nur wagen darf, wer zu diesen Stücken wirklich etwas zu sagen hat‹, schrieb die SZ, nachdem das MKO und sein langjähriger künstlerischer Partner Alexander Lonquich 2019 im Prinzregententheater alle fünf Klavierkonzerte Beethovens nacheinander zur Aufführung gebracht hatten. Einen so bedeutenden Werkkomplex an einem langen Abend komplett zu überblicken, dies gehört zu den schönsten und befriedigendsten Musikerlebnissen überhaupt. Die vollkommene Freiheit des Spiels aus dem Moment und die ungewöhnliche Transparenz und Unmittelbarkeit der Interpretation hatten damals im Saal für Beifallsstürme gesorgt. Nach der erfolgreichen CD-Einspielung der Konzerte bei ECM Records lobte BR-Klassik die Aufnahme für ihre außergewöhnliche Qualität: ›Alexander Lonquich spielt mit berührender Innigkeit. Sein Pianissimo ist atemberaubend, seine Melodien sprechen mit Nachdruck und zugleich wunderbar natürlich in der Phrasierung. Auch als Dirigent meistert er, vom Klavierhocker aus, manchmal davon aufspringend, die langen symphonischen Passagen exzellent. Das Münchener Kammerorchester agiert lebendig und durchsichtig als hellwacher Partner.‹ In der Jubiläumssaison 2025/26 gibt es dieses unvergessliche Beethoven-Ereignis noch einmal in gleicher Besetzung live zu erleben – diesmal in der Isarphilharmonie.

Kartenpreise 76 € / 63 € / 50 € / 37 € / U30-Karte (≤ 30 Jahre) 12 €

KAMMERMUSIKFEST IN DER VILLA STUCK

11. Juli 2026, 18 Uhr, Museum Villa Stuck

SARAH MARIA SUN Sopran

HOLGER FALK Bariton

ENRICO ONOFRI Violine

BAS WIEGERS Violine

ALEXANDER LONQUICH Klavier

Ein langer Sommerabend in den stilvollen Räumen der Villa Stuck. Die Musikerinnen und Musiker des MKO in unterschiedlichen Kammermusikformationen, vom Duo bis zum vielköpfigen Ensemble. Unterstützt werden sie dabei von den Associated Conductors Enrico Onofri und Bas Wiegers, die erstmals gemeinsam mit den Orchestermitgliedern instrumental zu erleben sein werden, sowie Sarah Maria Sun, Holger Falk und Alexander Lonquich, seit Jahren ein enger musikalischer Freund des Orchesters.

Entstanden aus dem Wunsch der Orchestermitglieder, ihre kammermusikalischen Aktivitäten wieder einmal in größerer Form zu präsentieren, waren bereits die ersten beiden Ausgaben dieses Formats 2017 und 2019 ein sensationeller Erfolg. Ein begeistertes Publikum lauschte in den verschiedenen Räumen der Villa Stuck ab 18 Uhr bis spät in die Nacht hinein den dargebotenen Kammermusiken und fand im Garten des Hauses des Malerfürsten bei Speis und Trank zudem Gelegenheit für Gedankenaustausch und Gespräch. Nun also gibt es anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des MKO eine Neuauflage des Formats.

Aufgrund der besonderen räumlichen Situation im Museum ist der Zutritt zu einzelnen musikalischen Beiträgen begrenzt.

In Kooperation mit dem Museum Villa Stuck.



KINDERKONZERT ›STRINGS'N'DRUMS – VON FREMDEN LÄNDERN UND MENSCHEN‹

8. März 2026, 16 Uhr, Prinzregententheater

DOUBLE DRUMS Percussion-Duo YUKI KASAI Leitung und Konzertmeisterin ULRICH HABERSETZER Moderation

Strings and Drums, Streicher und Schlagwerk – dass diese Kombination riesigen Spaß macht, haben das MKO und das Münchner Percussion-Duo ›Double Drums‹ in der Vergangenheit schon mehrfach bewiesen. Ob Kokosnuss, Kanister oder Küchenlöffel, bei Alex Glögger und Philipp Jungk wird alles zum Instrument, und natürlich haben die beiden wieder vielerlei Schlaginstrumente aus unterschiedlichen Ländern im Gepäck. Ein Ohren- und Augenschmaus für Kinder ab 5 Jahren – mit Musik von Luigi Boccherini bis Bryce Dessner.

Erwachsene 28 € / Kinder 14 € / ›2+2-Karte‹ 70 €

Mit der ›2+2-Karte‹ erhalten Sie zwei Kinder- und zwei Erwachsenenkarten für unser Kinderkonzert zum Preis von 70 € (statt 84 €).

MKO SONGBOOK

26. März 2026, 20 Uhr, Schwere Reiter

CATHERINE LARSEN-MAGUIRE Dirigentin

SARA GLOJNARIĆ ›Everything, Always‹ für Streichorchester und Tonband
CAROLINE SHAW ›Entr'acte‹ für Streichorchester
HANNAH KENDALL ›...I may turn to salt‹ für Streichorchester
ALEXANDRA KARASTOYANOVA-HERMENTIN Auftragswerk für Streichorchester des Festivals aspekte Salzburg – *Deutsche Erstaufführung*

Vier Komponistinnen und eine Dirigentin – in der inspirierenden Atmosphäre des Schwere Reiter stellt das Münchener Kammerorchester im Rahmen des MKO Songbook exemplarische Werke des modernen Streichorchester-Repertoires sowie neue Kompositionen und Auftragswerke vor. Catherine Larsen-Maguire leitet ein Programm, das aktuelle Positionen für Streichorchester in ihrer stilistischen und internationalen Vielfalt versammelt: In ›Everything, Always‹ lässt Sara Glojnarić das Publikum durch Tonbandeinspielungen unmittelbar am Entstehungsprozess ihrer Musik teilhaben. Caroline Shaw wiederum knüpft in ›Entr'acte‹ an das letzte vollendete Streichquartett Joseph Haydns an, das sie zitiert, variiert und weiterspinnet. Hannah Kendall setzt sich in ihren Kompositionen immer wieder mit kolonialer Geschichte auseinander. In ›...I may turn to salt‹ werden die Saiten der Streicher mit Dreadlock Cuffs gedämpft, einem Schmuckstück, das in afro-diasporischen Kulturen getragen wird. Komplettiert wird der Abend durch die Deutsche Erstaufführung eines neuen Werks von Alexandra Karastoyanova, das vom MKO einige Tage zuvor beim Festival ›aspekte Salzburg‹ uraufgeführt wird.

Kartenpreise 24 € / 16 € (ermäßigt)

Karten online über www.schwerereiter.de

In Kooperation mit ›scope, Spielraum für aktuelle Musik im Schwere Reiter‹

BMW CLUBKONZERTE

Zwei Orchester in den angesagtesten Clubs der Stadt: Verschiedene Ensembles des Münchener Kammerorchesters und der Münchner Philharmoniker spielen ›ihre‹ Musik fernab der gewohnten Konzertsäle – nämlich auf den ›dance floors‹ der Münchener Clubs. In entspannter und kommunikativer Atmosphäre erreicht die Musik dort sowohl Clubgäste als auch Konzertpublikum. Eine ungewöhnliche und willkommene Abwechslung für alle Beteiligten!

Die Termine werden auf unserer Website veröffentlicht. Einlass ist jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn. Karten für die BMW Clubkonzerte erhalten Sie direkt über den Harry Klein Ticketshop ab ca. 4 Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung.

Eine Kooperation von MKO, Münchner Philharmonikern, Harry Klein GmbH, Rote Sonne, Blitz und Pacha. Mit freundlicher Unterstützung von BMW.

GASTEIGXCHANGE

Erleben Sie das MKO als Teil von ›gasteigXchange‹, der gemeinsamen Kulturvermittlung von Münchner Stadtbibliothek, Münchner Volkshochschule, Münchner Philharmoniker, Hochschule für Musik und Theater München, Münchener Kammerorchester und Gasteig München GmbH

12. November 2025, 17 bis 21 Uhr, Gasteig HP8
40 JAHRE GASTEIG – DIE GEBURTSTAGSÜBERRASCHUNG!
Vier Stunden Kultur feiern

40 Jahre Gasteig, 40 Jahre Kultur für München und vier Jahrzehnte mit einem wunderbaren Publikum! Darum gibt es am 12. November im Gasteig HP8 ein Fest mit Überraschungsevents zum Mitmachen. Zum runden Geburtstag von Europas größtem Kulturzentrum präsentieren die Institute der Gasteig-Familie ein buntes Programm mit Musik, Tanz, Theater, Spielen – und mit Kuchen! Das MKO ist in Zusammenarbeit mit der Münchner Volkshochschule mit dem Format ›MKO inside‹ zu erleben und bietet seinem Publikum auf der Bühne der Isarphilharmonie die einzigartige Möglichkeit, dem Orchester in Aktion über die Schulter zu blicken. Der Eintritt ist frei.

Ein weiteres ›MKO inside‹ ist zudem am 6. Juni 2026 im Gasteig HP8 zu erleben, ebenfalls im Rahmen des Programms ›gasteigXchange‹.

WEITERE KONZERTE IN MÜNCHEN

Karten für die folgenden Konzerte erhalten Sie über die jeweiligen Veranstalter.

INTERNATIONALER MUSIKWETTBEWERB DER ARD

Semifinale Klarinette: 7. September 2025, 16 Uhr, Musikhochschule Großer Saal

Semifinale Trompete: 9. September 2025, 16 Uhr, Prinzregententheater

Semifinale Klavier: 11. September 2025, 16 Uhr, Prinzregententheater

Preisträgerkonzert: 18. September 2025, 20 Uhr, Prinzregententheater

Yuki Kasai, Leitung und Konzertmeisterin

DER GASTEIG BRUMMT

6. und 7. März 2026, ganztägig, Gasteig HP8

Zwei Tage voller Musik für alle: Im ganzen Gasteig HP8 brummt und summt es, erklingt aus allen Sälen, Räumen und Foyers Musik. Das MKO ist als Teil der Gasteig-Familie ebenfalls dabei. Das Programm erscheint voraussichtlich ab Januar 2026.

MÜNCHENER BIENNALE – FESTIVAL FÜR NEUES MUSIKTHEATER

8. bis 20. Mai 2026

Das Münchener Kammerorchester und die Münchener Biennale verbindet eine langjährige Zusammenarbeit; diese wird in der neuen Ausgabe der Münchener Biennale fortgesetzt: mit einer Koproduktion mit der Bayerischen Theaterakademie August Everding. Das Programm der Münchener Biennale erscheint im September 2025.

PANEL-DISKUSSION UND SONDERKONZERT ZUR MÜNCHNER SICHERHEITSKONFERENZ

12. Februar 2026, 19 Uhr, Cuvilliés-Theater

Lisa Batiashvili, Violine

NN, Dirigent

MÜNCHENMUSIK – ›VIVALDI IMMERSIV‹

11. Januar 2026, 15.30 Uhr, Isarphilharmonie

Clarissa Bevilacqua, Violine

NN, Leitung und Konzertmeister

Werke von Johann Sebastian Bach und Antonio Vivaldi

BELL'ARTE ORCHESTERMATINEEN

23. November 2025, 11 Uhr, Prinzregententheater

Fazıl Say, Klavier / Burcu Karadağ, Ney-Flöte

Daniel Giglberger, Leitung und Konzertmeister

Werke von Fazıl Say und Wolfgang Amadeus Mozart

8. Februar 2026, 11 Uhr, Prinzregententheater

Xavier de Maistre, Harfe

Daniel Giglberger, Leitung und Konzertmeister

Werke von Carl Philipp Emanuel Bach, Georg Friedrich Händel,

François-Adrien Boieldieu und Wolfgang Amadeus Mozart

1. März 2026, 11 Uhr, Prinzregententheater

Andreas Ottensamer, Klarinette

Yuki Kasai, Leitung und Konzertmeisterin

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart

22. März 2026, 11 Uhr, Prinzregententheater

Fazıl Say, Klavier / Aslıhan And, Flöte

Daniel Giglberger, Leitung und Konzertmeister

Werke von Fazıl Say und Wolfgang Amadeus Mozart

17. Mai 2026, 11 Uhr, Prinzregententheater

Fazıl Say, Klavier

Yuki Kasai, Leitung und Konzertmeisterin

Werke von Fazıl Say und Wolfgang Amadeus Mozart





MUSIKVERMITTLUNG

*›Ich glaube manchmal bereits vor dem Frühstück
an nicht weniger als sechs unmögliche Dinge.‹
Lewis Carroll: ›Alice im Wunderland‹*

Das Münchener Kammerorchester lädt Sie zu einer Reise ins musikalische Wunderland des MKO ein. Ein Ort, an dem die Fantasie beflügelt wird, an dem die Suche nach neuen Formaten und Klängen eine entscheidende Rolle spielt, die Neugierde blüht und man immer wieder überrascht wird. Möglichst vielen Menschen aller Altersgruppen die faszinierende Welt der Musik vom Barock bis zur Gegenwart näherzubringen, das ist uns ein großes Anliegen und eine wichtige Aufgabe des Orchesters.

Die für das MKO als flexibles Kammerorchester charakteristische Nahbarkeit und Transparenz machen sich in der Vermittlungsarbeit besonders bemerkbar: so öffnen wir Proben für Grundschulklassen oder laden unser Publikum ein, auch mal mitten im Orchester Platz zu nehmen. Ermöglicht werden die Projekte oft in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern, wie z.B. mit ›gasteigXchange‹, der gemeinsamen Kulturvermittlung der Gasteig-Institutionen, zu denen das MKO gehört.

›GASTEIGXCHANGE‹ – DIE GEMEINSAME KULTURVERMITTLUNG

Ähnlich wie das Wunderland mit seinen grenzenlosen Möglichkeiten ist der Gasteig ein lebendiger Treffpunkt für kulturelle Entdeckungen und menschliche Kontakte. Das MKO ist stolz darauf, Teil der Gasteig-Familie zu sein. Im Rahmen von ›gasteigXchange‹, der gemeinsamen Kulturvermittlung von Münchner Stadtbibliothek, Münchner Volkshochschule, Münchner Philharmoniker, Hochschule für Musik und Theater München, Münchener Kammerorchester und der Gasteig München GmbH, freuen wir uns, Europas größtes Kulturzentrum bereits jetzt im HP8 und später im generalsanierten Gasteig Haidhausen als idealen Ort für Experimente und Zusammenspiel mitzugestalten.

Mit dem Format ›MKO inside‹ in Kooperation mit der Münchner Volkshochschule bieten wir dem Publikum eine Entdeckungstour in unsere musikalische Arbeit. Sei es mit einem Kurs zum Partitur lesen oder durch das Erleben einer Probe inmitten des Orchesters – all dies führt zu Einsichten in das Innenleben des Orchesters. In der Saison 2025/26 gibt es mehrere Möglichkeiten, das Orchester mit dem Format ›MKO inside‹ zu erleben: im November und Dezember 2025 sowie im Januar und Juni 2026.

Weitere Kooperationsprojekte sind u.a. mit der Hochschule für Musik und Theater in Planung. Und schließlich wird das MKO auch bei ›Der Gasteig brummt!‹ im März 2026 mit einem Programmpunkt vertreten sein.

KINDERKONZERT

Die Kinderkonzerte sind für das Orchester und sein junges Publikum immer ein großes Vergnügen. In der Saison 2025/26 dürfen wir bereits zum dritten Mal das Percussion-Duo ›Double Drums‹ auf der Bühne begrüßen. ›Strings´n´drums - Von fremden Ländern und Menschen‹ macht uns mit Rhythmen und Klängen aus allen Ecken der Erde bekannt. Ob Djembe, Marimba, Cajon oder auch die heimische Bohrmaschine, bei Alex Glögger und Philipp Jungk wird alles zum Instrument. Besonders freuen wir uns auf die Einbindung einer Schulklasse der Grundschule Berg am Laim in das Konzert. In vorbereitenden Workshops erarbeiten ›Double Drums‹ mit den Schülerinnen und Schülern ein Stück, das schließlich auf der Bühne des Prinzregententheaters zur Aufführung gelangen wird. Und auch unser langjähriger Partner ›Children for a better world e.V.‹ ist wieder mit einer





eigenen Veranstaltung dabei und lädt hierzu über 900 Kinder aus sozialen Einrichtungen in München ein.

SCHULKOOPERATIONEN

Die bemerkenswertesten Education-Projekte des MKO entstehen oftmals in Partnerschaften mit Schulen und anderen Bildungsinstitutionen. Von unseren Kooperationen mit Grundschulen bis hin zu unseren langjährigen P-Seminar-Programmen mit Münchner Gymnasien schätzen wir diese Partnerschaften als Gelegenheit, bei den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine neue Wertschätzung und Begeisterung für die Welt der Musik zu entfachen. Das Spektrum reicht von Workshops über Konzerteinführungen der Schülerinnen und Schüler vor unseren Abokonzerten im Prinzregententheater bis hin zur Kooperation mit Schulorchestern und zu von den Schülerinnen und Schülern selbst geplanten und gestalteten Schulkonzerten. Dabei ist es uns wichtig, Partnerschaften auch nachhaltig zu gestalten: so besteht die Zusammenarbeit mit der Droste-Grundschule in Laim bereits seit drei Jahren und wird auch in der kommenden Saison fortgesetzt. Der Perspektivwechsel, der sich im Austausch mit den Kindern ergibt, zeigt, so die Solo-Kontrabassistin Tatjana Erler, »wie wenig es braucht, um eine Idee oder Emotion musikalisch zu transportieren. Es ist unheimlich bereichernd zu erleben, wie intuitiv Musik wirken kann.« Die Schülerinnen und Schüler unserer Partnergrundschule kommen in unsere Proben, vereinzelt helfen die Profimusiker bei Stimmproben der Streicherklassen aus, gestalten Musikstunden in den Klassen und das Schulkollegium besucht zahlreich die Abokonzerte des Orchesters.

CLUBKONZERTE

In Alice' Wunderland gibt es Momente fröhlicher Absurdität und Paradoxien. Das MKO erweckt diesen Geist in den BMW Clubkonzerten zum Leben, in denen Kammermusik an Orten zu hören ist, die normalerweise für Pop, Techno und Hip-Hop reserviert sind. In Zusammenarbeit mit den Münchner Philharmonikern verwandeln wir die Clubs »Pacha«, »Rote Sonne« und seit 2025 auch das »Blitz« in Räume, in denen klassische Musik auf spannende und unerwartete Weise präsentiert wird. In den 13 Jahren ihres Bestehens hat die von BMW geförderte Reihe mit ihren stets ausverkauften Konzerten absoluten Kultstatus erworben.

KONZERTEINFÜHRUNGEN

Die lebendige Vermittlung der musikalischen Arbeit und Programmierung ist ein wichtiger Teil vieler unserer Konzerte: sei es durch die Konzerteinführungen vor den Abokonzerten oder die Einführungsgespräche mit den Komponistinnen und Komponisten in der Pinakothek der Moderne. Ein selbstverständlicher Service ist für uns auch das ausführliche Programmheft zu den Abokonzerten, das Sie bei uns kostenlos erhalten.

Unser Dank gilt all unseren großartigen Kooperationspartnern. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Fülle an Musikvermittlungsangeboten wahrnehmen und wünschen uns ein gemeinsames und aufregendes Musikerlebnis.

Malaika Eschbaumer, MKO-Musikvermittlung
Katrín Beck, Gast-Kuratorium (projektweise)

Interesse? – Kontaktieren Sie uns gerne!
Telefon 089.46 13 64-50
musikvermittlung@m-k-o.eu





DAS MÜNCHENER KAMMERORCHESTER

MÜNCHENER KAMMERORCHESTER e.V.
BIOGRAFIEN
GÄSTE DES ORCHESTERS
DAS MKO: AUDIO UND VIDEO



MÜNCHENER KAMMERORCHESTER e.V.

ASSOCIATED CONDUCTORS

Jörg Widmann
Bas Wiegers
Enrico Onofri

KÜNSTLERISCHES GREMIUM

Daniel Giglberger
Yuki Kasai
Florian Ganslmeier
Philipp Ernst
Nancy Sullivan
David Schreiber

VIOLINE

Daniel Giglberger, *Konzertmeister*
Yuki Kasai, *Konzertmeisterin*
Cecilia Ziano, *stellv. Konzertmeisterin*
Max Peter Meis, *Stimmführer*
Violinen I
Viktor Stenhjem, *Stimmführer*
Violinen II
Gesa Harms
Bernhard Jestl
Ulrike Knobloch-Sandhäger
Mario Korunic
Romuald Kozik
Clara Mesplé
Eli Nakagawa
Mana Ohashi
Andrea Schumacher
Nina Takai
Simona Venslovaitė

VIOLA

Xandi van Dijk, *Stimmführer*
Isidora Timotijevic, *Stimmführerin*
Indrè Kulè
David Schreiber
Nancy Sullivan

VIOLONCELLO

Bridget MacRae, *Stimmführerin*
Mikayel Hakhnazaryan, *Stimmführer*
Benedikt Jira
Damian Klein
Rahel Ruppachter
Katarina Schuch

KONTRABASS

Tatjana Erler, *Stimmführerin*
Dominik Luderschmid

ORCHESTERVORSTAND

Tatjana Erler
Max Peter Meis
Nancy Sullivan

ORCHESTERWARTE

Christian König
Andreas Mangold

VEREINSVORSTAND

Oswald Beaujean
Dr. Rainer Goedl
Dr. Volker Frühling

KURATORIUM

Ruth Petersen
Dr. Cornelius Baur
Dr. Christoph-Friedrich von Braun
Dr. Rainer Goedl
Stefan Kornelius
Prof. Dr. Bernd Redmann
Mariel von Schumann
Helmut Späth
Heinrich Graf von Spreti

WIRTSCHAFTLICHER BEIRAT

Dr. Balthasar von Campenhausen

MÜNCHENER KAMMERORCHESTER e.V.

Oskar-von-Miller-Ring 1
80333 München
Telefon 089.46 13 64-0
info@m-k-o.eu
www.m-k-o.eu

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Florian Ganslmeier

KONZERTPLANUNG, STELLV. GESCHÄFTSFÜHRUNG

Philipp Ernst

KONZERTMANAGEMENT

Anne Ganslmeier
Jenny Fries
Julia Wolpold
Dr. Malaika Eschbaumer

MARKETING, PARTNER- PROGRAMM, TICKETING

Sanna Peter
Anna Mareis
Martina Macher-Buchner

MUSIKVERMITTLUNG

Dr. Malaika Eschbaumer

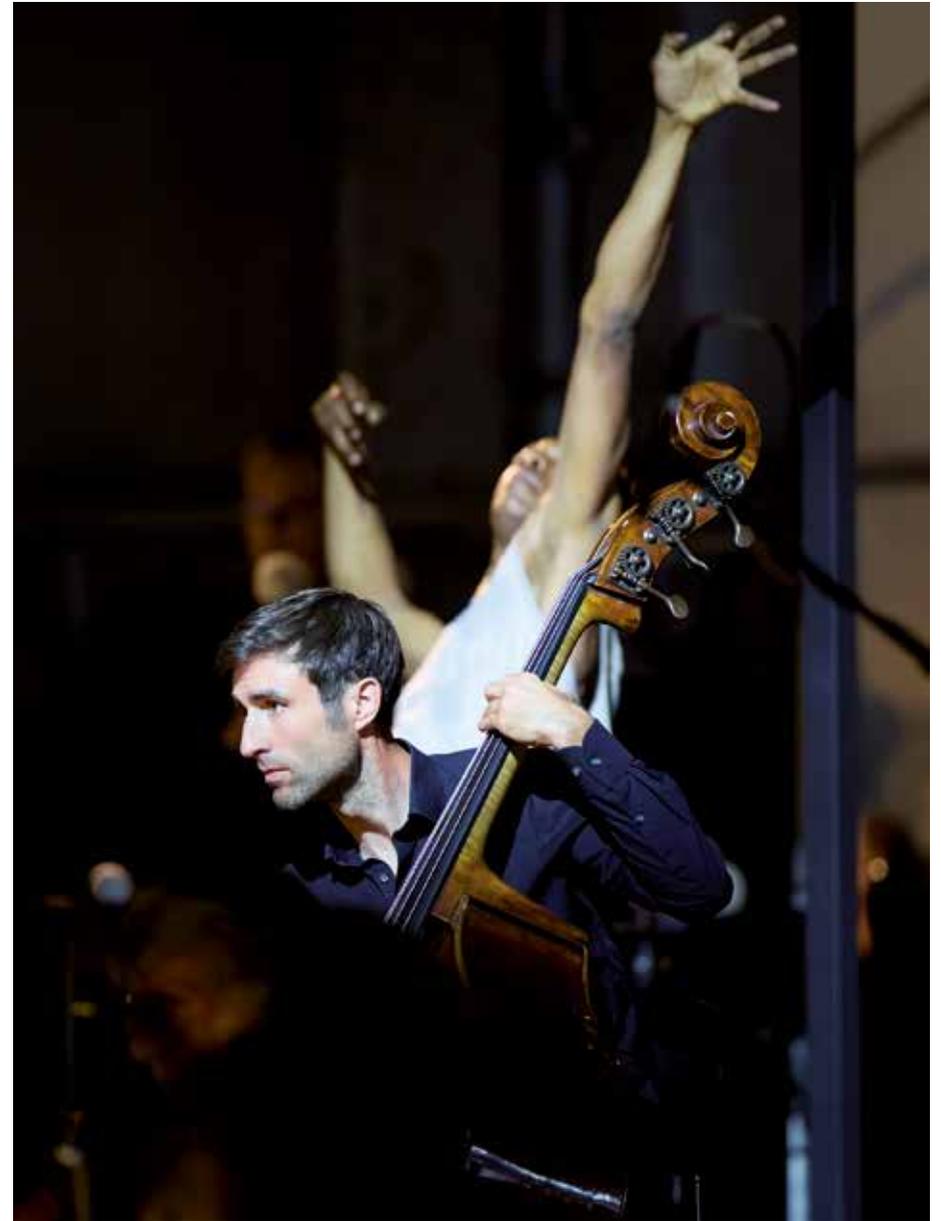
RECHNUNGSWESEN, BILANZ, VERGABEVERFAHREN

Laura von Beckerath
Anne Ganslmeier
Martina Macher-Buchner
Intaria AG













BAS WIEGERS

»Das Jetzt ist immer anders, stets im Fluss«, so Bas Wiegers. Mit mitreißender Energie und großer Offenheit ist er einer der aufregendsten Dirigenten am Puls der Zeit. Souverän spannt er als Gast europäischer Sinfonieorchester, Solistenensembles und Opernhäuser den Bogen vom Barock bis zur Musik von heute. Genau diese programmatische Bandbreite kommt auch in seiner erfolgreichen Arbeit als Associated Conductor des MKO zum Ausdruck.

Gern und oft wird Bas Wiegers wieder eingeladen. So kehrt er im Laufe der neuen Saison unter anderem zum Rotterdam Philharmonic Orchestra und zum WDR Sinfonieorchester zurück. Debüts führen ihn erstmals auf das Podium des Norwegian Radio Orchestra, der Hong Kong Sinfonietta und des Orchestre national de Metz. Auch dirigiert er eine Konzertserie von Poulencs »Stabat Mater« mit dem Croatian Radio Symphony Orchestra and Choir und dem Slovenian Philharmonic Orchestra. Das Klangforum Wien, dessen erster Gastdirigent er bis 2022 war, begleitet er auf Tournee nach New York sowie zum Warschauer Herbst.

In seiner niederländischen Heimat arbeitete Bas Wiegers mit allen großen Orchestern, jüngst mit dem Concertgebouw Orkest für drei Konzerte zum 750. Jubiläum der Stadt Amsterdam. Darüber hinaus gastierte er beim SWR Sinfonieorchester, Belgian National Orchestra, Estonian National Symphony Orchestra, Polish National Radio Symphony Orchestra, Trondheim Symphony Orchestra, Konzerthausorchester Berlin, an der Oper Köln, der Opéra national de Lorraine (Britten, Mozart), am Theater Bern, am Theater Klagenfurt (Haas, Sciarrino), bei der Britten Sinfonia und dem SWR Vokalensemble, und ist auf Festivals wie November Music, Holland Festival, Wiener Festwochen, Prague Spring Festival, Huddersfield Contemporary Music Festival, Aldeburgh Music Festival, Ruhrtriennale und Acht Brücken in Köln präsent.

Eine enge Zusammenarbeit verbindet Bas Wiegers mit Komponistinnen und Komponisten wie Georges Aperghis, Georg Friedrich Haas, Helmut Lachenmann, Salvatore Sciarrino und Rebecca Saunders. Mit seinem Podcast »The Treasure Hunt« begibt sich Bas Wiegers regelmäßig in die Schatzkammer der Partituren und vermittelt seiner Hörerschaft einen ganz persönlichen Einblick in seinen Arbeitsprozess als Dirigent.



JÖRG WIDMANN



Jörg Widmann gehört zu den aufregendsten und vielseitigsten Künstlern seiner Generation. Auch 2025/26 ist er weltweit in all seinen Facetten, als Klarinettist, Dirigent und Komponist zu erleben, u.a. als Erster Gastdirigent der NDR Radiophilharmonie, Associated Conductor des MKO und als Artistic Partner der Sinfonietta Riga. Ab Januar 2026 übernimmt Jörg Widmann als Nachfolger des 2024 verstorbenen Komponisten Wolfgang Rihm die künstlerische Leitung der Lucerne Festival Academy. Seine Tätigkeit als Dirigent weitet Jörg Widmann in dieser Saison weiter aus. So ist er u.a. erstmals mit Detroit Symphony Orchestra, Cleveland Orchestra, Atlanta Symphony Orchestra und Oslo Philharmonic zu erleben. Gastdirigate führen ihn außerdem zurück zum Finnish Radio Symphony Orchestra, Orchestre Philharmonique de Radio France, National Symphony Orchestra Taiwan, Budapest Festival Orchestra und zu den Bamberger Symphonikern. Langjährige Kammermusikpartner wie Isabelle Faust, Pierre-Laurent Aimard, Carolin Widmann und das Hagen Quartett werden zusammen mit Jörg Widmann u.a. in der Philharmonie Essen, Auditorio Nacional de Música, Toppan Hall und dem Boulez Saal musizieren.

Ausgebildet von Gerd Starke in München und Charles Neidich an der Juilliard School New York war der Klarinettist Jörg Widmann selbst Professor für Klarinette und Komposition an der Freiburger Musikhochschule. Seit 2017 bekleidet Widmann einen Lehrstuhl für Komposition an der Barenboim-Said Akademie Berlin. Er war Fellow des Wissenschaftskollegs zu Berlin und ist Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, der Freien Akademie der Künste Hamburg (2007) und der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz (2016). In Anerkennung seiner Verdienste um die Musik wurde er im Juni 2024 zum Mitglied der Royal Swedish Academy of Music ernannt. Komposition studierte Widmann bei Kay Westermann, Wilfried Hiller, Hans Werner Henze und Wolfgang Rihm. Sein Schaffen wurde vielfach ausgezeichnet, wie mit dem Bach-Preis der Freien und Hansestadt Hamburg (2023) und dem Musikpreis der Landeshauptstadt München (2021). Dirigenten wie Daniel Barenboim, Daniel Harding, Kent Nagano, Christian Thielemann, Andris Nelsons und Sir Simon Rattle bringen seine Musik regelmäßig zur Aufführung. Orchester wie die Berliner und Wiener Philharmoniker, das Concertgebouw Orchestra Amsterdam, New York Philharmonic, Cleveland Orchestra, Orchestre de Paris, London Symphony Orchestra und viele andere haben seine Musik uraufgeführt und regelmäßig in ihrem Konzertrepertoire.

ENRICO ONOFRI

Enrico Onofris vielfältige Karriere hat ihn auf Chefpositionen bei renommierten Orchestern in vier verschiedenen Ländern sowie zu zahlreichen Einladungen als Gastdirigent oder »Artist in Residence« geführt. Ehemals Chefdirigent der Filarmonica Toscanini in Parma, ist er aktuell Associated Conductor des Münchener Kammerorchesters und des Orchestre National d’Auvergne, Artistic Partner der Haydn Philharmonie sowie Gründer und Leiter des Imaginarium Ensembles und Musikalischer Leiter der Real Camâra Lissabon. Nach seinen musikalischen Anfängen an der Seite von Jordi Savall und Nikolaus Harnoncourt, war Onofri einer der Gründer und bis 2010 auch Konzertmeister des Barockensembles »Il Giardino Armonico«.

2002 begann Onofri seine Karriere als Dirigent bei verschiedenen Symphonie- und Kammerorchestern sowie historisch informierten Ensembles – darunter das Wiener Kammerorchester, die Akademie für Alte Musik, das Orquesta Barroca de Sevilla, die Camerata Bern, die Bochumer Symphoniker und die Festival Strings Lucerne. Außerdem arbeitete er mit dem Kammerorchester Basel, Tafelmusik Toronto, dem Orchestra Ensemble Kanazawa, dem Orchestra del Maggio Musicale Fiorentino, dem Real Orquesta Sinfónica de Sevilla, dem Orchestra dell’Opéra de Lyon, dem Orquesta Sinfónica de Galicia, dem Orquesta Metropolitana de Lisboa und der Riga Sinfonietta.

Der Dirigent, Geiger und Pädagoge wuchs im Atelier für Antiquitäten seiner Eltern in Ravenna auf, umgeben von der Schönheit der Vergangenheit. Bereits zu Beginn seines Musikstudiums entwickelte er eine tiefe Leidenschaft für die historische Aufführungspraxis. Er beschäftigte sich intensiv mit dem Repertoire des 17. bis 20. Jahrhunderts und fand seinen ganz persönlichen Interpretationsstil, der die profunde Kenntnis der Vergangenheit als Quelle für neue künstlerische Ideen und Perspektiven nutzt. Als Operndirigent war er in Produktionen an der Oper Lyon, dem Teatro de la Maestranza Sevilla und dem Staatstheater Halle zu erleben und arbeitete mit Regisseuren wie Alessio Pizzeck, Mariame Clément, David Marton und Stephen Lawless zusammen. Onofri erhielt zahlreiche Auszeichnungen, so den »Diapason d’or de l’année 2020« für seine Einspielung »Into Nature« mit dem Imaginarium Ensemble oder den »Choc! Classica & Diapason d’or 2021« für »Seicento!«. 2019 wurde er mit dem »Premio Abbiati« als bester Solist des Jahres geehrt.



DANIEL GIGLBERGER



Als Konzertmeister ist Daniel Giglberger ein gern gesehener Gast bei renommierten Orchestern und Ensembles; so arbeitet er regelmäßig mit der Kammerakademie Potsdam, der Camerata Salzburg und der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen zusammen, außerdem mit dem hr-Sinfonieorchester, dem Bayerischen Staatsorchester, dem NYVD Ensemble (Tallinn) und dem Kioi Hall Chamber Orchestra Tokyo. Seit 1999 ist er Konzertmeister des Münchener Kammerorchesters. In gleicher Position ist er seit 2017 auch bei der Haydn Philharmonie in Eisenstadt tätig. Daniel Giglbergers Engagement gilt der Aufführung zeitgenössischer Musik gleichermaßen wie der Auseinandersetzung mit historischen Aufführungspraktiken im Barock und der Klassik.

Als Solist und Kammermusiker gab er zahlreiche Konzerte in Japan, China, den USA und in Europa und war Gast bei vielen namhaften Festivals, wie zum Beispiel dem Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Rheingau Musik Festival, Styriarte in Graz oder dem Carinthischen Sommer in Ossiach. Im Jahr 2001 gab er sein Debüt im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie und konzertierte des Weiteren auf Podien wie dem Wiener Musikverein, dem Théâtre des Champs-Élysées, der Alten Oper Frankfurt und der Kölner Philharmonie.

Daniel Giglberger, in Freising geboren, studierte bei Christoph Poppen, Donald Weilerstein und zuletzt bei Gerhard Schulz. Er absolvierte Meisterkurse bei Franco Gulli, Walter Levin, Miriam Fried und Josef Gingold und war Stipendiat der European Mozart Foundation sowie der Karl Klingler-Stiftung. Außerdem erhielt er wichtige Impulse von Reinhard Goebel im Bereich der historischen Aufführungspraxis. Daniel Giglberger war Preisträger des II. Concours International de Château du Courcillon (Frankreich) und des Kammermusikwettbewerbs der Hochschule für Musik Detmold.

YUKI KASAI

Yuki Kasai, die auch als Konzertmeisterin der Kammerakademie Potsdam und des Kammerorchesters Basel bekannt geworden ist, ist seit Beginn der Saison 2017/18 Konzertmeisterin des MKO. Außerdem ist sie als gefragte Gast-Konzertmeisterin bei der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, beim Ensemble Resonanz in Hamburg, der NDR Radiophilharmonie und der Camerata Bern zu erleben sowie an der Musikhochschule Basel mit Programmen unter ihrer Leitung.

Als begeisterte Kammermusikerin wurde Yuki Kasai zu zahlreichen bedeutenden Festivals wie den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Rheingau Musik Festival, dem Ultraschall-Festival für Neue Musik in Berlin, dem Festival de Domaine Forget in Québec (Kanada), dem Sommets Musicaux de Gstaad, den Open Chamber Music Weeks in Prussia Cove und dem Cheltenham Festival in England eingeladen. Ihr besonderes Interesse gilt den verschiedenen Aufführungspraktiken: Als Mitglied des 2007 gegründeten Sheridan-Ensembles spielt sie Repertoire von 1600 bis heute auf der barocken, klassischen oder der modernen Violine.

In Basel (Schweiz) geboren, erhielt Yuki Kasai ihre Ausbildung in der Konzertklasse von Prof. Raphael Oleg an der Musikhochschule Basel, welche sie 2002 mit dem Solistendiplom abschloss, sowie an der Hochschule für Musik ›Hanns Eisler‹ in Berlin in der Konzertexamensklasse bei Prof. Antje Weithaas. Künstlerisch prägend waren für sie auch der Unterricht bei Sándor Zöldy, der Kammermusikunterricht bei Gérard Wyss und Hatto Beyerle und Meisterkurse von Lorand Fenyves und Ferenc Rados.

Yuki Kasai erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Preis der Hans-Huber-Stiftung Basel 2002 und das Migros-Kulturprozent Stipendium in den Jahren 2003 und 2004. 2002 war sie zudem Preisträgerin beim 8. Internationalen Mozart-Wettbewerb in Salzburg. Eingesprungen für den Geiger des Trio Castell, gewann sie 2004 den Kammermusikwettbewerb der Alice Samter-Stiftung Berlin.



MÜNCHENER KAMMERORCHESTER

Mit seinen abwechslungsreichen Konzertprogrammen, die Bekanntes und Neues stets spannend miteinander verknüpfen, begeistert das Münchener Kammerorchester (MKO) sein weltweites Publikum ebenso wie mit seiner besonderen Klangkultur und seinem herausragenden interpretatorischen Niveau. Den Kern des Ensembles bilden die 28 fest angestellten Streicher aus 15 verschiedenen Ländern. Mit einem Stamm erstklassiger musikalischer Gäste aus europäischen Spitzenorchestern erweitert das MKO seine Besetzung flexibel, um sowohl im klassischen und romantischen Repertoire als auch in Werken der Gegenwart interpretatorische Maßstäbe zu setzen. Offenheit, Neugier sowie die Lust auf ungewöhnliche Formate und kulturelle Synergien prägen das unverwechselbare Profil des MKO.

DREI ASSOCIATED CONDUCTORS UND WEITERE PARTNER

Die drei Associated Conductors des MKO Jörg Widmann, Enrico Onofri und Bas Wiegers verkörpern geradezu ideal das weite künstlerische Spektrum des Orchesters und den unbändigen Willen, der Musik vom Barock bis heute neue Dimensionen abzugewinnen. Während Jörg Widmann schon in den 1990er Jahren als Komponist und Solist eng mit dem MKO zusammengearbeitet hat, zählt Enrico Onofri als früherer Konzertmeister des Barockensembles »Il Giardino Armonico« zu den Pionieren der historischen Aufführungspraxis. Als Barock-Geiger agierte auch Bas Wiegers, um die historisch informierte Sicht ebenso in der Moderne zu erproben.

Wichtiger Bestandteil der Arbeit des Orchesters bleiben Auftritte unter Leitung der Konzertmeister Yuki Kasai oder Daniel Giglberger. Regelmäßig arbeitet das MKO mit Musikerfreunden wie Isabelle Faust, Nicolas Altstaedt, Ilya Gringolts, Anastasia Kobekina, Christian Tetzlaff und Alexander Lonquich.

1950 von Christoph Stepp gegründet, wurde das MKO von 1956 an über fast vier Jahrzehnte von Hans Stadlmair geprägt. Der Ära unter Christoph Poppen (1995–2006) folgten zehn Jahre mit Alexander Liebreich als Künstlerischem Leiter. Von 2016 bis 2022 wirkte Clemens Schuldt als Chefdirigent des Orchesters. Mit der Saison 2022/23 löste sich das MKO von seiner Struktur mit Chefdirigenten-Position und stellte sich neu auf: Über einen Zeitraum von mehreren Jahren arbeitet es nun mit drei Associated Conductors zusammen

– ein einzigartiges Modell, ist es doch weder basisdemokratisch noch auf eine Führungspersönlichkeit angelegt. Vielmehr werden Eigenverantwortung und Kreativität im Orchester geschärft. Die Künstlerische Leitung des MKO obliegt einem Gremium, besetzt mit beiden Konzertmeistern, zwei weiteren Orchestermitgliedern sowie Geschäftsführung und Konzertplanung.

WERKSTATT FÜR DAS NEUE UND DAS HEUTE

Das MKO legt großen Wert auf die dramaturgische Konzeption seiner Programme genauso wie auf die nachhaltige Pflege und Weiterentwicklung des Kammerorchester-Repertoires. Zahlreiche Werke wurden in Auftrag gegeben bzw. uraufgeführt. Komponisten wie Iannis Xenakis, Wolfgang Rihm, Tan Dun, Chaya Czernowin, Georg Friedrich Haas, Pascal Dusapin, Erkki-Sven Tüür, Thomas Larcher, Tigran Mansurian, Salvatore Sciarrino und Jörg Widmann haben für das Ensemble geschrieben. Allein in den letzten Jahren wurden Aufträge u. a. an Beat Furrer, Milica Djordjević, Thomas Adès, Bryce Dessner, Clara Iannotta, Mark Andre, Hans Abrahamsen, Márton Illés, Miroslav Srnka, Mithatcan Öcal, Lisa Streich, Johannes Maria Staud und Dieter Ammann vergeben. Seit einiger Zeit erweitert das Ensemble sein Repertoire gezielt durch Aufträge für Stücke ohne dirigentische Leitung, etwa von David Fennessy, Younghi Pagh-Paan, Samir Odeh-Tamimi und Fabio Nieder.

DAS MKO IN MÜNCHEN

Das MKO bestreitet etwa die Hälfte seiner Konzerte mit Eigenveranstaltungen und Kooperationen in München. Neben seiner zentralen Konzertreihe im Prinzregententheater genießen auch die nächtlichen Komponistenporträts in der einzigartigen Atmosphäre der Pinakothek der Moderne längst Kultstatus. Mit dem »MKO Songbook« wurde zudem im Schwere Reiter ein Format etabliert, das in besonderer Werkraum-Atmosphäre Auftragskompositionen und exemplarische Stücke des modernen Streichorchesterrepertoires in den Fokus rückt. Auch kammermusikalische Formate spielen im Orchesterleben eine wichtige Rolle. Zusammen mit den Münchner Philharmonikern bringen die Musikerinnen und Musiker des MKO im Rahmen der BMW Clubkonzerte »ihre« Musik in die Clubszene – und ermöglichen so die Begegnung mit einem vielfältigen, neugierigen Publikum. Musik erleben als gemeinsame Entdeckungsreise, darauf zielen die breit angelegten Vermittlungsaktivitäten des MKO ab – egal ob es sich um Begegnungen zwischen Schulklassen und Orchester oder Werkstattgespräche für Erwachsene handelt.

GÄSTE DES ORCHESTERS

Die Vernetzung am Standort München bildet von jeher ein wichtiges Fundament der Aktivitäten des MKO. Als neue Institution im zukünftigen, umgebauten Gasteig Haidhausen engagiert sich das MKO schon jetzt gemeinsam mit den anderen Gasteig-Institutionen im Bereich der Kulturvermittlung. Wiederholte Kooperationen verbinden das MKO außerdem mit der Bayerischen Staatsoper, der Münchener Biennale, der Bayerischen Theaterakademie, dem aDevantgarde-Festival, der Villa Stuck, dem Haus der Kunst, dem DOK.fest München, der Schauburg, der LMU, der TU München sowie der Hochschule für Musik und Theater und der Münchner Volkshochschule.

GASTSPIELE – AUFNAHMEN – AUSZEICHNUNGEN

Rund sechzig Konzerte pro Jahr führen das MKO auf renommierte Konzertpodien in aller Welt, darunter Tourneen nach Asien, Spanien oder Südamerika. Mehrere Gastspiele unternahm das MKO in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut, darunter die aufsehenerregende Akademie im Herbst 2012 in Nordkorea, bei der das Orchester die Gelegenheit hatte, mit nordkoreanischen Musikstudenten zu arbeiten.

Bei ECM Records sind Aufnahmen des MKO mit Werken von Karl Amadeus Hartmann, Sofia Gubaidulina, Giacinto Scelsi, Valentin Silvestrov, Isang Yun und Joseph Haydn, Toshio Hosokawa, Tigran Mansurian und Thomas Larcher erschienen. Eine Gesamtaufnahme der Beethoven Klavierkonzerte mit Alexander Lonquich wurde im Herbst 2024 veröffentlicht. Eine neue Kooperation mit Enrico Onofri und dem Label harmonia mundi begann 2025 und wird mit einem Projekt zum Thema ›Beethoven and the Italians – a story of hate and love‹ fortgeführt. Zahlreiche weitere CDs sind bei Sony Classical, Deutsche Grammophon, Warner Classics und NEOS erschienen.

Das MKO erhielt mehrere Preise und Auszeichnungen u.a. mehrfach für das ›Beste Konzertprogramm der Spielzeit‹ des Deutschen Musikverleger-Verbands, den ›Cannes International Classical Award‹, den Musikpreis der Landeshauptstadt München und 2023 den Bayerischen Staatspreis für Musik. Das MKO wird vom Freistaat Bayern, der Stadt München sowie dem Bezirk Oberbayern mit öffentlichen Zuschüssen gefördert. Seit der Saison 2006/07 ist die European Computer Telecoms AG (ECT) offizieller Hauptsponsor des MKO.

Regelmäßig werden die Streicher des Münchener Kammerorchesters von einem festen Stamm an erstklassigen Bläsern und wunderbaren anderen Orchesterinstrumentalisten unterstützt; zusammen profiliert man sich als schlank besetztes Sinfonieorchester, das auch in Hauptwerken Beethovens, Schuberts oder Schumanns interpretatorische Maßstäbe setzt, ebenso wie in zeitgenössischen Ensemble-Formationen. Das MKO ist stolz darauf und sehr dankbar für diese musikalischen Freundschaften.

FLÖTE Alice Morzenti, Anna Garzuly-Wahlgren | Isabelle Soulas

OBOE Hernando Escobar, Isabella Unterer, Manuel Bilz, Johanna Stier | Irene Draxinger

KLARINETTE Stefan Schneider | Oliver Klenk, Florentine Simpfendörfer, Luka Gantar

FAGOTT Higinio Arrué, Maria José Rielo Blanco, Thomas Eberhardt, Cornelius Rinderle | Ruth Gimpel

HORN Franz Draxinger, Stefano Rossi | Wolfram Sirotek, Dorothea Bender

TROMPETE Matthew Sadler, Rüdiger Kurz | Thilo Steinbauer, Thomas Marksteiner

POSAUNE Uwe Schrodi, Elmar Spier, Quirin Willert

PAUKE | SCHLAGZEUG Charlie Fischer, Martin Piechotta, Andrea Scarpa | Mathias Lachenmayr, Daan Wilms

HARFE Marlis Neumann

KLAVIER | CEMBALO Sachiko Hara, Susanna Klovsky | Olga Watts, Andreas Westermann













DAS MKO: AUDIO UND VIDEO

So einmalig und unvergesslich ein Konzerterlebnis ist, so wichtig sind dem MKO jedoch auch CD-Aufnahmen, die in der Konzentration der Studioatmosphäre entstehen und nicht nur das interpretatorische Wirken des Orchesters künstlerisch dokumentieren, sondern auch neues Repertoire erschließen.

IM PLATTENREGAL

Zahlreiche Aufnahmen des MKO zeugen von seiner großen stilistischen Vielseitigkeit und künstlerischen Wandlungsfähigkeit. Bei ECM Records sind seit 1999 Einspielungen mit Werken von Karl Amadeus Hartmann, Sofia Gubaidulina, Valentin Silvestrov, Tigran Mansurian, Toshio Hosokawa, Barry Guy, Giacinto Scelsi, Isang Yun und Thomas Larcher erschienen. Eine Gesamtaufnahme der Beethoven Klavierkonzerte mit Alexander Lonquich wurde im Herbst 2024 in einer 3-CD-Box bei ECM New Series veröffentlicht. Eine Porträt-CD mit Werken von Hans Abrahamsen ist bei ECM in Vorbereitung.

Als Auftakt einer Kooperation mit Enrico Onofri und dem Label harmonia mundi wurde Anfang 2025 eine CD mit Serenaden von Wolfgang Amadeus Mozart, darunter die ›Haffner-Serenade‹ mit Isabelle Faust als Gastsolistin, veröffentlicht, die in der internationalen Presse große Beachtung fand. Ein neues Aufnahme-Projekt unter dem Titel ›Beethoven and the Italians – a story of hate and love‹ ist für 2026 bei harmonia mundi in Vorbereitung.

Eine Reihe von Einspielungen mit klassischem Repertoire sind u.a. bei Sony Classical, Warner Classics und weiteren Labels erschienen: darunter Rossini-Ouvertüren, Mendelssohns Sommernachtstraum und 4. Symphonie sowie das Requiem von Mozart, außerdem weitere Aufnahmen mit dem Chor des Bayerischen Rundfunks, mit dem Oboisten François Leleux, mit Les Vents Français, mit Arabella Steinbacher, Sophie Dervaux und Sebastian Bohren.

Im zeitgenössischen Bereich sind bei NEOS Aufnahmen mit Musik von Nikolaus Brass, Georg Katzer und Friedrich Goldmann sowie Gloria Coates erschienen. Des Weiteren hat das MKO Werke von Milica Djordjević, Clara Iannotta und David Fennessy auf CD eingespielt. Eine Übersicht über alle CD-Veröffentlichungen des MKO finden Sie auf unserer Website.



IM STREAM

Die Aufnahmen des Münchener Kammerorchesters finden Sie selbstverständlich auch auf allen bekannten Musik-Streaming-Plattformen. Wir freuen uns, dass wir über diesen Weg inzwischen über 1,7 Mio. Hörerinnen und Hörer im Jahr erreichen.

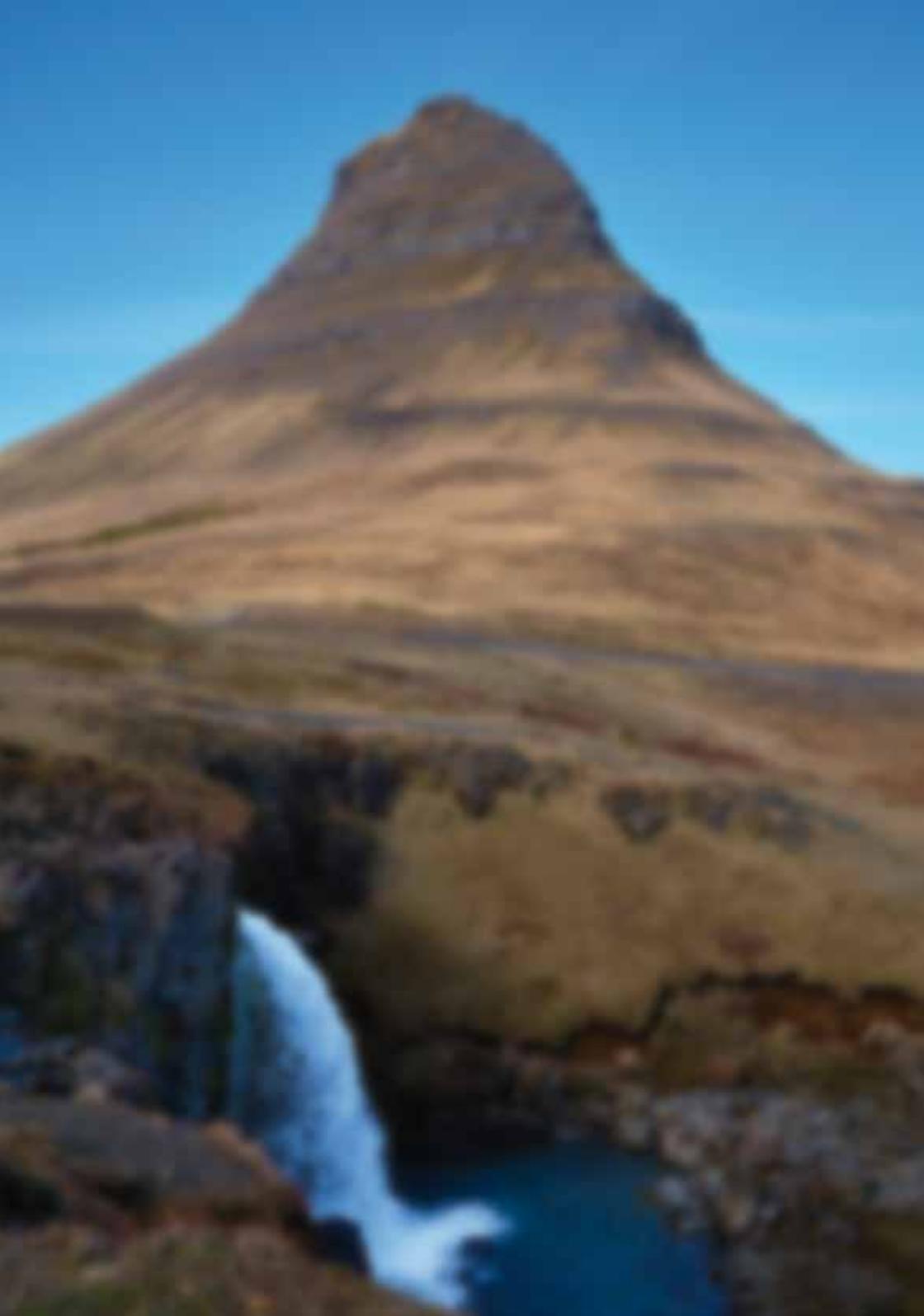
VIDEO

Auf unserem YouTube-Kanal nehmen wir Sie mit hinter die Kulissen und zeigen die Musik in ihrer ganzen Lebendigkeit. Hier finden Sie einige unserer spannendsten Projekte, Proben und Konzerte.

PODCAST ›MKO-TON‹

Vor jeder ›Nachtmusik der Moderne‹ hat das Publikum beim Einführungsgespräch die Möglichkeit, die Porträtierten selbst, ihnen nahestehende Personen oder Expertinnen und Experten für ihre Musik live zu erleben, mehr über ihr Leben und über Inspiration, Klangsprache und Entstehungsprozess ihrer Werke zu erfahren. Einige dieser Gespräche haben wir aufgezeichnet und veröffentlichten sie nun anlässlich unseres Jubiläums. Freuen Sie sich auf Podiumsgespräche mit Bryce Dessner, Pēteris Vasks u.a.





FREUNDE UND FÖRDERER

Ein wichtiges Fundament für den Erfolg: Das Münchener Kammerorchester kann auf ein wertvolles Netzwerk aus Freunden, Partnern und Förderern bauen, die es nachhaltig und mit Begeisterung unterstützen und die Realisierung außergewöhnlicher Projekte ermöglichen. Als Teil der ›MKO-Familie‹ sind unsere Förderer und Freunde nah dran am künstlerischen Geschehen. Ob Freundeskreis-Mitgliedschaft, unternehmerisches Engagement oder in Form einer privaten Spende: Das MKO, das etwa die Hälfte seiner Einnahmen selbst erwirtschaften muss, ist für jeden Unterstützer und jede Unterstützerin dankbar.

UNSER DANK GILT...

DEN ÖFFENTLICHEN FÖRDERERN

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
Landeshauptstadt München, Kulturreferat
Bezirk Oberbayern

DEM HAUPTSPONSOR DES MKO

European Computer Telecoms AG

DEN PROJEKTFÖRDERERN

Ernst von Siemens Musikstiftung
Forberg-Schneider-Stiftung
Dr. Georg und Lu Zimmermann Stiftung
BMW
Goethe-Institut e.V.

DEN MITGLIEDERN DES ORCHESTERCLUBS

Prof. Georg Nemetschek
Constanza Gräfin Ressayguier

DEN MITGLIEDERN DES FREUNDESKREISES

ALLEGRO CON FUOCO

Gabriele Forberg-Schneider | Hans-Ulrich Gaebel und Dr. Hilke Hentze |
Dres. Monika und Rainer Goedel | Dr. Angie Schaefer | Prof. Dr. Matthias
Volkenandt und Dr. Angelika Nollert | Swantje von Werz

ALLEGRO

Dr. Angelika Baumann und Dr. Volker Döhl | Wolfgang Bendler | Karin Berger |
Georg Danes | Harald Kucharcik und Anne Peiffer-Kucharcik | Prof. Dr. Michael
Mirow | Udo Philipp | Gerd und Ursula Rathmayer | Constanza Gräfin Ressay-
guier | Ernst-Peter Sachse | Angela Stephan | Andreas Lev Mordechai Thoma |
Dr. Gerd Venzl | Angela Wiegand | Martin Wiesbeck | Walter und Ursula
Wöhlbier | Sandra Zölch

ANDANTE

Dr. Ingrid Anker | Karin Auer | Inge Bardenhagen | Harald Bardenhagen |
Dr. Gottfried von Bary | Wolfgang Behr | Dr. Markus Brixle | Marion Bud-
Monheim | Dr. Helga Büdel | Hubertus Carls | Helga Dilcher | Dr. Anna Dudek |
Dr. Georg Dudek | Dr. Andreas Finke | Dr. Martin Frede | Freifrau Irmgard
von Gienanth | Michael Gollnau | Thomas Greinwald | Andreas Gressmann |
Dr. Beate Gröller | Nancy von Hagemeister | Dr. Ifeaka Hangen-Mordi |
Walter Harms | Iris Hertkorn | Dr. Siglinde Hesse | Stephanie Heyl | Dr. Tobias
Heyl | Julian Holch | Franz Holzwarth | Ursula Hugendubel | Ingrid Kagerer |
Dr. Gudrun Kaltenhofer | Stephan Keller | Anke Kies | Michael von Killisch-
Horn | Rüdiger Köbbing | Ilse Brigitte Koepnick | Werner Kraus | Martin Laiblin
| Gudrun Lehmann-Scherf | Dr. Nicola Leuze | Klaus Marx | Dr. Friedemann
Müller | Marianne Oren | Monika Rau | Dr. Monika Renner | Brigitte Riegger |
Günter Rohrbach und Angelika Wittlich | Elisabeth Schambeck | Stefan
Schambeck | Elisabeth Schauer | Marion Schieferdecker | Dr. Ursel Schmidt-
Garve | Friederike Schneller | Dr. Mechthild Schwaiger | Ulrich Sieveking |
Claudia Spachholz | Heinrich Graf von Spreti | Dr. Peter Stadler | Walburga
Stark-Zeller | Angelika Stecher | Katharina und Dr. Wolfram Stör | Walter
Storms | Maria Straubinger | Marion Strehlow | Walter Thierauf | Dr. Uwe und
Dagmar Timm | Britta Uhl | Alexandra Vollmer | Dr. Peter Weidinger | Barbara
Weschke-Scheer | Dr. Joachim West | Helga Widmann | Caroline Wöhlrl |
Monika Wolf | Rosemarie Zimmermann

FREUNDESKREIS 30

Sofie Eifertinger | Iva Hertel | Julia Leeb | Quirin Müller

KOOPERATIONSPARTNER

Für das MKO sind die Vernetzung am Standort München und die spartenübergreifende Zusammenarbeit mit anderen Institutionen ein wichtiger Bestandteil seiner künstlerischen Arbeit. Ein herzlicher Dank gilt unseren Kooperationspartnern.

Pinakothek der Moderne
Internationaler Musikwettbewerb der ARD
Gasteig München GmbH
Bayerische Staatsoper
Münchner Sicherheitskonferenz
Schwere Reiter / scope – Spielraum für aktuelle Musik
Goethe-Institut
Hochschule für Musik und Theater München
Pacha / Rote Sonne / Blitz Club / Harry Klein GmbH
Münchner Philharmoniker
Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München
Reinhard Schulz Kritikerpreis
Villa Stuck

PARTNER ›MUSIKVERMITTLUNG‹

Children for a Better World e.V.
Münchner Volkshochschule
Rhapsody in School
Grundschule an der Droste-Hülshoff-Straße
Grundschule Berg am Laim
KulturRaum München e.V.
Schauburg – Theater für junges Publikum
Musenkuss
Netzwerk Junge Ohren

MEDIENPARTNER

BR-Klassik

FREUNDESKREIS DES MKO

»Beim Kammerorchester blüht die größte Liebe Münchens zwischen Musikern und Publikum« – so schrieb schon vor einigen Jahren die Presse über das MKO. In der Tat werden wir sowohl von Künstlerinnen und Künstlern als auch von Konzertbesucherinnen und -besuchern immer wieder darauf angesprochen, dass die Beziehung zwischen Orchester und Publikum sowie die Atmosphäre der Konzerte eine ganz besondere ist. Das zeigt auch das vielseitige und langjährige Engagement des MKO Freundeskreises. Hier versammeln sich Menschen, die das künstlerische Wirken des Orchesters fördern und hautnah miterleben möchten.

TRETEN AUCH SIE EIN UND KOMMEN SIE NÄHER!

Werden Sie Mitglied in unserem Freundeskreis und genießen Sie zahlreiche Vorteile – vom ermäßigten Konzertbesuch über exklusive Veranstaltungen und Einladungen bis zum Blick hinter die Kulissen. Oder verschenken Sie eine Mitgliedschaft an andere Musikfans. Der Eintritt ist ab einem Jahresbeitrag von 200 € möglich.

IHRE VORTEILE

- Sie sind ganz nah dran: bei Werkstattgesprächen, Probenbesuchen und exklusiven Freundeskreis-Veranstaltungen. Für Gastspiele in München und Umgebung erhalten Sie besondere Angebote.
- Sie kommen ins Gespräch: Beim Freundeskreis-Empfang in den Pausen unserer Abokonzerte laden wir Sie auf ein Getränk und zum Austausch im Gartensaal des Prinzregententheaters ein.
- Sie sparen nicht nur beim Ticketkauf, sondern auch beim Kauf unserer CDs und DVDs. Zu Weihnachten gibt es jedes Jahr eine Neuerscheinung des Orchesters geschenkt.

Außerdem ...

- bleiben Sie immer bestens informiert – über neue Konzerte, Vorverkaufstarts und Wissenswertes rund um das MKO.
- können Sie auf Wunsch in unseren Trägerverein eintreten und uns so weiter unterstützen.

FREUNDE WERBEN FREUNDE: Kennen Sie mögliche Interessenten für das MKO und seinen Freundeskreis? Dann bringen Sie sie gerne zu einer Freundeskreis-Veranstaltung oder auch mal in ein Konzert mit – wir übernehmen die Einladung!

FÖRDERSTUFEN UND PREISVORTEILE

ANDANTE, ab 200 € Jahresbeitrag: für alle

- 10% Ermäßigung auf Abonnements und Einzelkarten für die Abokonzerte im Prinzregententheater und die Reihe ›Nachtmusik der Moderne‹
- Spendenquittung über den steuerlich absetzbaren Bestandteil des Jahresbeitrags (150 €)

ALLEGRO, ab 500 € Jahresbeitrag: auch für Paare

- 20% Ermäßigung auf Abonnements und Einzelkarten für die Abokonzerte im Prinzregententheater und die Reihe ›Nachtmusik der Moderne‹
- Spendenquittung über den steuerlich absetzbaren Bestandteil des Jahresbeitrags (400 €)

ALLEGRO CON FUOCO, ab 1.000 € Jahresbeitrag: auch für Firmen

- 30% Ermäßigung auf Abonnements und Einzelkarten für die Abokonzerte im Prinzregententheater und die Reihe ›Nachtmusik der Moderne‹
- Spendenquittung über den steuerlich absetzbaren Bestandteil des Jahresbeitrags (850 €)

FREUNDESKREIS 30

Alle bis einschließlich 30 Jahre zahlen nur 30 € Jahresbeitrag für ihre Mitgliedschaft in unserem Freundeskreis. Zusätzliche Vorteile für unsere jungen Freunde: Sie erhalten U30-Karten für die Abokonzerte zu 6 € statt 12 € und für die Komponistenporträts in der Pinakothek der Moderne zu 10 € statt 15 €.

Weitere Informationen unter www.m-k-o.eu/freundeskreis

Werden auch Sie Mitglied im Freundeskreis, sprechen Sie uns gerne an:
Anna Mareis, Telefon 089.46 13 64-30, a.mareis@m-k-o.eu

WERDEN SIE MITGLIED IM FREUNDESKREIS

Es gibt viele gute Gründe dafür...

»Die Programmgestaltung ist wirklich ein besonderes Markenzeichen des MKO. Dazu kommt die unglaublich intensive Musizierweise, die uns immer wieder begeistert. Deswegen haben wir uns früh entschlossen, das Orchester mit seinen Projekten auch finanziell zu unterstützen.«

»Das MKO spricht genuin ein neugieriges Publikum an. Mich begeistern immer wieder aufs Neue die im Heute entstandenen Werke, da man diese in der Vielfalt von keinem anderen Orchester zu hören bekommt.«

»Ich habe gefunden, was ich gesucht hatte. Ich muss oft am Konzertende aufstehen, sende quasi meine privaten ›Standing Ovation‹, da ich – auf bayerisch – ›saufroh‹ bin, dass wir weiterhin in München dieses kleine, aber feine Spitzenorchester haben.«







KARTEN UND ABONNEMENTS

KARTEN- UND ABONNEMENTSERVICE
Telefon 089.46 13 64-30, ticket@m-k-o.eu
Online-Ticketshop auf www.m-k-o.eu
oder über den QR-Code

BANKVERBINDUNG
IBAN: DE32 7002 0270 0000 2082 12, BIC: HYVEDEMMXXX
Hypovereinsbank München

WEITERE VORVERKAUFSSTELLEN
München Ticket, Telefon 089.54 81 81 81, www.muenchenticket.de
sowie alle bekannten Vorverkaufsstellen



ABONNEMENTS

EIN ABONNEMENT BEIM MKO BIETET VIELE VORTEILE

- Ihr Wunschplatz im Prinzregententheater ist für Sie reserviert.
- Sie sparen bis zu 30 % gegenüber dem Einzelkartenpreis.
- Bei der Buchung weiterer Karten sowie bei Sonderkonzerten werden Sie als Abonnent bevorzugt behandelt.

ABOKONZERTREIHE

In der Saison 2025/26 besteht die Reihe aus sieben Konzerten im Prinzregententheater und einem Konzert in der Isarphilharmonie.

| Preisgruppe | I | II | III | IV |
|-----------------------------|---------|-------|-------|-------|
| Vollabonnement (8 Konzerte) | € 416,- | 347,- | 276,- | 208,- |
| Wahlabonnement (5 Konzerte) | € 305,- | 254,- | 204,- | 152,- |
| Wahlabonnement ›Early Bird‹ | € 277,- | 231,- | 185,- | 139,- |
| 3er-Abonnement | € 189,- | 158,- | 126,- | 95,- |

›ABO 30‹

| | | |
|---------------------------------|--------|---------------------------|
| Vollabonnement 30 (8 Konzerte) | € 70,- | Plätze nach Verfügbarkeit |
| Wahlabonnement 30 (5 Konzerte) | € 50,- | Plätze nach Verfügbarkeit |
| 3er-Abonnement 30 (3 Konzerte) | € 30,- | Plätze nach Verfügbarkeit |
| ›Nachtmusik der Moderne‹ Abo 30 | € 30,- | Freie Platzwahl |

ABONNEMENT ›NACHTMUSIK DER MODERNE‹

| | | |
|------------|--------|-----------------|
| 3 Konzerte | € 85,- | Freie Platzwahl |
|------------|--------|-----------------|

Gegen Vorlage Ihres Schwerbehindertenausweises erhalten Sie eine Ermäßigung von 50 % auf Ihr Abonnement. Bei Ausweiseintrag B erhält Ihre Begleitperson ebenfalls 50 % Rabatt. Dies gilt nicht für unsere ABO 30-Angebote.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN

Das Abonnement verlängert sich um eine weitere Saison, wenn es nicht bis zum 30. Juni der laufenden Saison schriftlich gekündigt wird. Änderungen von Programm und/oder Besetzung müssen vorbehalten bleiben und berechtigen weder zum Austritt aus dem Abonnement noch zur Rückgabe oder zum Umtausch von Konzertkarten. Ihre Abonnementkarten sind übertragbar für den Fall, dass Sie ein Konzert nicht persönlich wahrnehmen können.

SIE MÖCHTEN EIN ABONNEMENT BUCHEN?

Wir freuen uns, wenn Sie sich direkt mit unserem Abobüro in Verbindung setzen; telefonisch unter 089.46 13 64-30 oder per Email an abo@m-k-o.eu.

VOLLABONNEMENT – ALLE 8 ABOKONZERTE DES MKO

Erleben Sie die gesamte Abonnementsaison des MKO auf Ihrem persönlichen Wunschplatz. Ein Vollabonnement erhalten Sie ab 208 € und sparen damit 30 % gegenüber dem Einzelkartenpreis.

WAHLABONNEMENT – MIT ›5 AUS 8‹ FLEXIBEL BLEIBEN

Das Wahlabonnement beinhaltet fünf Konzertbesuche, die flexibel aus den acht Abokonzerten ausgewählt werden können. Gerne können Sie uns Ihre gewünschten Konzerttermine während der laufenden Saison mitteilen, spätestens jedoch sieben Tage vor dem jeweiligen Abokonzert. Das Wahlabonnement ist ab 152 € erhältlich, Sie sparen 20 % gegenüber dem Einzelkartenpreis.

WAHLABONNEMENT ›EARLY BIRD‹ – FESTLEGEN UND SPAREN

Beim ›Early Bird‹-Wahlabonnement legen Sie schon vor Beginn der Saison fest, welche fünf Konzerte Sie besuchen möchten. Ihre Entscheidungsfreude wird mit einem weiteren Preisnachlass belohnt.

3ER-ABONNEMENT – ›3 AUS 8‹

Bei unserem ›kleinen Abonnement‹ wählen Sie vor Saisonbeginn Ihre drei Wunschkonzerte aus. Das 3er-Abo ist ab 95 € erhältlich, eine Ersparnis von 15 % gegenüber dem Einzelkartenpreis.

›ABO 30‹ – ALS VOLL-, WAHL- UND 3ER-ABONNEMENT

Alle bis einschließlich 30 Jahre können ein Vollabonnement für die 8 Abokonzerte zu 70 €, ein Wahlabonnement für 5 Konzerte zu 50 € oder ein 3er-Abonnement für 3 Konzerte zu 30 € erwerben. Die Bedingungen entsprechen jeweils denen der regulären Abonnements.

›NACHTMUSIK DER MODERNE‹ IM ABONNEMENT

Wer alle drei Komponistenporträts in der Pinakothek der Moderne besuchen möchte, spart mit dem beliebten Nachtmusik-Abo rund 20 % gegenüber dem Kauf von Einzelkarten. Auch als Abo 30 erhältlich.

EINZELKARTEN

ABOKONZERTE UND SONDERKONZERT ›BEETHOVEN‹

| Preisgruppe | I | II | III | IV |
|------------------------|--------|--|------|------|
| Einzelkarte | € 76,- | 63,- | 50,- | 37,- |
| U30-Karte (≤ 30 Jahre) | € 12,- | Einheitspreis, Plätze nach Verfügbarkeit | | |

NACHTMUSIK IN DER PINAKOTHEK DER MODERNE

| | | |
|------------------------|--------|-----------------|
| Einzelkarte | € 35,- | Freie Platzwahl |
| Stehplatz – Balkon | € 18,- | Freie Platzwahl |
| U30-Karte (≤ 30 Jahre) | € 15,- | Freie Platzwahl |

KINDERKONZERT IM PRINZREGENTENTHEATER

| | | |
|---------------------------------------|--------|-------------------------------|
| Einzelkarte | € 28,- | Einheitspreis für alle Plätze |
| Kinder- und Schülerkarten | € 14,- | Einheitspreis für alle Plätze |
| ›2+2-Karte‹ (2 Kinder + 2 Erwachsene) | € 70,- | Einheitspreis für alle Plätze |

Gegen Vorlage Ihres Schwerbehindertenausweises erhalten Sie eine Ermäßigung von 50% auf Ihre Konzertkarte. Bei Ausweiseintrag B erhält Ihre Begleitperson ebenfalls 50% Rabatt. Dies gilt nicht für U30-Karten und ›2+2-Karten.

Karten für die Konzerte der Saison 2025/26 sind online, telefonisch unter 089.46 13 64 30 oder per Email an ticket@m-k-o.eu erhältlich. Sie erhalten Ihre Karten als Print@Home-Ticket zum selbst Ausdrucken bzw. Vorzeigen auf dem Smartphone oder auf Wunsch auch postalisch. Unser Online-Ticketshop steht Ihnen rund um die Uhr mit weiteren Bezahl- und Versandwegen zur Verfügung. Dort können Sie Ihre Plätze selbst in der Saalansicht auswählen.

U30-ANGEBOTE

Ob im Konzertsaal, im Museum oder im Club, das Münchener Kammerorchester ist an ganz verschiedenen Orten in München zu erleben. Für Musikfans bis einschließlich 30 Jahre bietet das MKO zahlreiche Angebote, um auch mit kleinem Budget großartige Konzerte zu erleben. Neben ermäßigten Einzelkarten gibt es für die Abokonzertreihe das ›Abo 30‹ in den Varianten Vollabo (8 Konzerte für 70 €), Wahlabo (5 Konzerte für 50 €) oder 3er-Abo (3 Konzerte für 30 €). Außerdem erhältlich ist das U30-Abo für die ›Nachtmusiken‹ in der Pinakothek der Moderne (3 Konzerte für 30 €).

Und wenn Sie noch unentschlossen sind, welches MKO-Format Ihnen am liebsten ist, dann probieren Sie doch unsere ›Wild Card 30‹ aus:

›WILD CARD 30‹
3 Konzerte zur Auswahl € 30,-

Für 30 € erhalten Sie einen Gutschein für drei Konzerte Ihrer Wahl, der bis sieben Tage vor dem jeweiligen Konzerttermin eingelöst werden kann. Die drei Konzerte können Sie aus unseren Abokonzerten, den ›Nachtmusiken‹ in der Pinakothek der Moderne, den MKO Songbooks im Schwere Reiter oder dem Sonderkonzert ›Beethoven: Klavierkonzerte 1–5‹ in der Isarphilharmonie auswählen. Die ›Wild Card 30‹ ist zwei Jahre lang gültig und auch ein wunderbares Geschenk für junge Musikbegeisterte.

Das MKO nimmt als Anbieter an der Aktion Kulturpass teil.

WEITERE INFORMATIONEN

ABENDKASSE

Bei den Abokonzerten öffnet die Abendkasse um 18.45 Uhr, bei den ›Nachtmusiken‹ in der Pinakothek der Moderne um 20.30 Uhr, bei allen weiteren Konzerten jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn. Die Abendkassen sind in der Regel bis Vorstellungsbeginn geöffnet. Ein Nacheinlass ist nur während des Applauses möglich.

KONZERTEINFÜHRUNGEN

Die Konzerteinführungen sind ein lebendiger Start in den Konzertabend, die dem Publikum die Künstlerinnen und Künstler und ihre schöpferische Arbeit näher bringen und Wissenswertes zur Entstehung und Rezeption der gespielten Werke bieten. Konzerteinführungen vor den Abokonzerten finden gewöhnlich um 19.15 Uhr statt. Bei den ›Nachtmusiken‹ in der Pinakothek der Moderne gibt es um 21 Uhr Einführungsgespräche, zumeist mit der im Konzert porträtierten Komponistin oder dem Komponisten selbst oder einem Wegbegleiter. Der Eintritt ist für das Konzertpublikum kostenlos.

ABENDPROGRAMME

Zusätzlich zur Konzerteinführung können Sie bereits einige Tage vor dem Konzert die Programmhefte zu unseren Abokonzerten als Download auf unserer Website finden. Am Konzertabend erhält jeder Besucher das gedruckte Programmheft kostenlos.

ÄNDERUNGEN

Programm-, Termin- und Besetzungsänderungen müssen vorbehalten bleiben und begründen weder den Austritt aus dem Abonnement während der Konzertsaison noch den Anspruch auf Rücknahme oder Umtausch von Abonnement- oder Einzelkarten.

ERMÄSSIGUNG: INHABER DES MÜNCHEN PASSES

Inhaber des München-Passes erhalten für die Abokonzerte und das Kinderkonzert 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn Restkarten an der Abendkasse zu 8 €.

NEWSLETTER UND SOCIAL MEDIA

Bleiben Sie auf dem Laufenden! Abonnieren Sie unseren Newsletter unter www.m-k-o.eu oder folgen Sie uns auf Social Media. Dort erfahren Sie aus erster Hand von Konzerten, neuen Projekten und besonderen Angeboten.

FOTO-, VIDEO- UND TONAUFZEICHNUNGEN

Verschiedentlich werden bei Konzerten des MKO Ton-, Bild- und Videoaufnahmen gemacht. Diese dienen der Dokumentation, Öffentlichkeitsarbeit und Berichterstattung, insbesondere auf der Website, Social-Media-Kanälen und in Printmedien des MKO sowie in Presseberichten. Durch die Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Aufzeichnungen und Bilder von Ihnen und/oder Ihren minderjährigen Kindern ohne Anspruch auf Vergütung ausgestrahlt, verbreitet, insbesondere in Medien genutzt und auch öffentlich zugänglich und wahrnehmbar gemacht werden können.

Wir schaffen Spielräume

Bisherige Belmont-Preisträger für zeitgenössische Musik:

- 1999: Jörg Widmann, Komponist/Klarinettist (München, Berlin)
- 2001: Florent Boffard, Pianist (Paris)
- 2004: Carolin Widmann, Geigerin (Leipzig)
- 2005: Quatuor Ébène, Streichquartett (Paris)
- 2007: Bruno Mantovani, Komponist (Paris)
- 2009: Marino Formenti, Pianist/Dirigent (Wien)
- 2012: Alex Ross, Autor/Musikkritiker (New York)
- 2013: Sabrina Hölzer, Regisseurin (Berlin)
- 2015: Milica Djordjević, Komponistin (Belgrad, Köln)
- 2018: Eamonn Quinn, Kurator/Begründer LCMS (Dundalk)
- 2020: Florian Weber, Pianist/Komponist (Osnabrück, New York)
- 2022: Sarah Aristidou, Sopranistin (Berlin)
- 2024: Mirela Ivičević, Komponistin (Wien)



Mirela Ivičević © Rui Camilo/EVS Musikstiftung

für zeitgenössische Musik.

Die Forberg-Schneider-Stiftung ist eine Stiftung Bürgerlichen Rechts. Sie fördert insbesondere die zeitgenössische Musik. Sie vergibt Musikern Stipendien und Zuschüsse, erteilt Kompositionsaufträge und verleiht den renommierten Belmont-Preis. Spenden an die Stiftung sind steuerlich absetzbar.

Forberg-Schneider-Stiftung
Jakob-Klar-Straße 14, 80796 München
www.forberg-schneider.de
forberg-schneider@web.de
Kuratorium: Gabriele Forberg, Anselm Cybinski,
Florian Ganslmeier; Vorstand: Sebastian Berger
IBAN: DE66 7015 0000 1002 1405 13



ECM NEW SERIES



Alexander Lonquich Münchener Kammerorchester Ludwig van Beethoven Sämtliche Klavierkonzerte

ECM New Series 2753–55 3-CD Set

Das Münchner Kammerorchester agiert lebendig und durchsichtig als hellwacher Partner. [...] Diese Gesamteinspielung unterstreicht Lonquichs Rang als großer Beethoven-Interpret. Beethoven, der umsichtige Revolutionär, ist hier ganz auf der Höhe der Gegenwart.

– Bernhard Neuhoff, Bayerischer Rundfunk

www.ecmrecords.com

FEIERT KULTUR!

40
JAHRE GASTEIG
JAHRE GASTEIG

In der Saison 2025/2026 feiern wir
40 Jahre Kultur für alle. Feiert mit!

gasteig.de

Foto © Andreas Gebert / Gasteig

VAN × MKO

20% aufs VAN Jahresabo

van-magazin.de/mko

VAN

Online Magazin
für klassische Musik
van-magazin.de



Spielzeit 2025/26

Theater erleben Theater lieben Theater abonnieren

Lazarus oder die
Feier der Auferstehung
*Musiktheater nach
Franz Schubert*
Ende Oktober 2025
Reaktorhalle

The Addams Family
Das Musical
von *Andrew Lippa*
So 16.11.2025
Prinzregententheater

Buchung ab 15. Mai 2025
089 2185 1930
www.theaterakademie.de

Schauspielprojekt
Schauspiel
Mi 11.02.2026
Akademietheater Mitte

I due timidi / Le pauvre matelot
*Operneinakter von
Nino Rota / Darius Milhaud*
Fr 20.03.2026
Prinzregententheater
Mit dem Münchner
Rundfunkorchester



Bayerische
Theaterakademie
August
Everding



münchner kultur GmbH

LEIDENSCHAFT VERBINDET



Foto: Florian Gansmeier

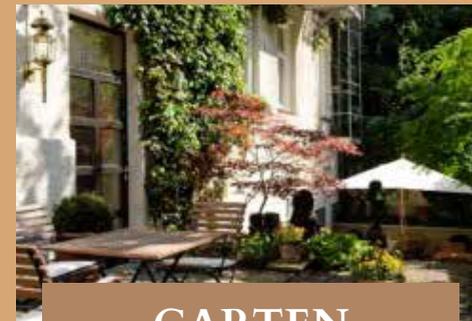
75 Jahre Münchener Kammerorchester!

BR-Klassik gratuliert zum Jubiläum dieses exzellenten Ensembles, dem das Programm in langjähriger Partnerschaft eng verbunden ist. Seit vielen Jahrzehnten bereichern die Konzertaufzeichnungen unser Radioangebot. Und inzwischen trägt auch die BR Radio App dazu bei, das Renommée des Orchesters zu verbreiten.

br-klassik.de



DOPPELZIMMER



GARTEN

BOUTIQUE HOTEL SPLENDID

089 / 23 80 80

info@splendid-dollmann.de

www.splendid-dollmann.de

Thierschstraße 49

80538 München

HERZLICH WILLKOMMEN

Im Herzen Münchens, direkt zwischen Englischem Garten und der Maximilianstraße, heißen wir Sie im Boutique Hotel Splendid HERZLICH WILLKOMMEN! In die lebendige Innenstadt eintauchen oder eine Auszeit in unserem gemütlichen Boutique Hotel nehmen - Das Hotel Splendid ist der optimale Standort für beides.

IHR VORTEIL

Als Freund des Münchener Kammerorchesters erhalten Sie **10% Rabatt** auf unsere Tagesraten. Reservieren Sie einfach telefonisch und nennen Sie das Stichwort

“Orchesterfreunde”.

KUNSTHALLE
MÜNCHEN

DIGITAL BY NATURE

DIE KUNST VON
MIGUEL CHEVALIER

12.9.2025–1.3.2026

KUNSTHALLE DER HYPO-KULTURSTIFTUNG
THEATERSTRASSE 8 | TÄGLICH 10–20 UHR

Miguel Chevalier, *Meta-Nature AI*, 2024 © Miguel Chevalier, VG Bild-Kunst, Bonn 2025

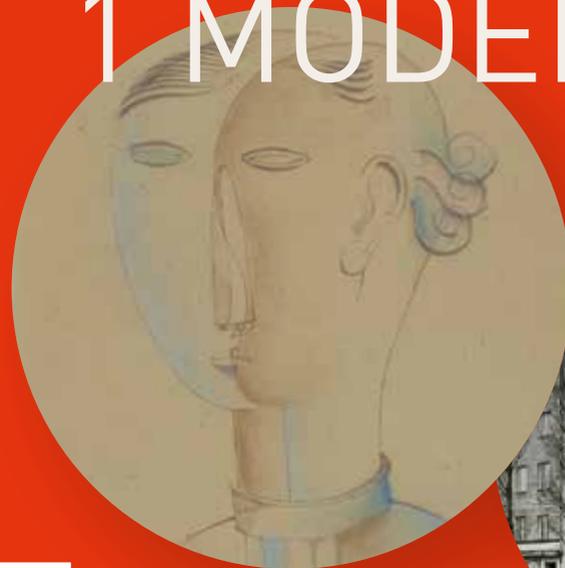
Die Kunsthalle München
ist ein Engagement der

HypoVereinsbank

69
70
40
28



4 MUSEEN
1 MODERNE



PINAKOTHEK
DER
MODERNE

Claus Franzenburg, *Weißes Paris*, 1926, Die Neue Sammlung - The Design Museum
Max Beckmann, *Bildnis eines Argentiners*, 1929, Bayerische Staatsgemäldesammlungen
Jankei Adler, o. T. (*Selbstbildnis*), undatiert (20. Jh. 1. H.) (Detail), Staatliche Graphische Sammlung München
Robert Vorheeler, *Walther-Schmid*, Franz Holzhammer, *Postamt am Goetheplatz*, München, 1931-32, Architekturmuseum der TUM



pinakothek-der-moderne.de

Gefördert von
Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst

Allianz 

PIN. FREIENDE DER
PINAKOTHEK DER MODERNE e.V.

Partner



BILUMENKUNST SEIT 1905

BAHLMANN

DIE BLUMENBINDEREI
IM MÜNCHNER RATHAUS

www.bahlmann.flowers

MÜNCHENER BIENNALE
FESTIVAL FÜR
NEUES MUSIKTHEATER

08/05–20/05/2026

M426

MUENCHENER
BIENNALE.DE



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

in Zusammenarbeit mit Spielmotor
München e.V. – eine Initiative der Stadt
München und der BMW Group

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Auswahl der Konzerte des MKO in der Saison 2025/26. Stand Juni 2025, Änderungen vorbehalten.

SEPTEMBER 2025

Internationaler Musikwettbewerb der ARD

So, 7.9.25: Semifinale Klarinette
München, Musikhochschule,
Großer Saal

Di, 9.9.25: Semifinale Trompete

Do, 11.9.25: Semifinale Klavier

Do, 18.9.25: Preisträgerkonzert
München, Prinzregententheater

Yuki Kasai, Leitung und Konzertmeisterin

Do, 25.9.25: Rennes,

Opéra de Rennes

Sa, 27.9.25: Festival Les Musicales
de Quiberon

Quiberon, Palais des Congrès

Mo, 29.9.25: Paris,

Maison de la Poésie

Mikayel Hakhnazaryan, Violoncello

Pascal Gallois, Dirigent

MÜNCHENER KAMMERORCHESTER

ISABELLE FAUST

ENRICO ONOFRI

„Mit dieser ersten Zusammenarbeit auf CD von Dirigent und Orchester sind gleich Aufnahmen für die Ewigkeit herausgekommen.“

Stargeigerin Isabelle Faust als Solistin in der „Haffner“-Serenade fügt noch das Sahnehäubchen hinzu.“ – Concerti

„Lichtet das Herz.“ – Welt am Sonntag

„Eine Inspiration, die uns tief hineinführt in die Emotionalität und Opernhaftigkeit dieses immer wieder bestürzend überraschenden Komponisten.“ – NDR

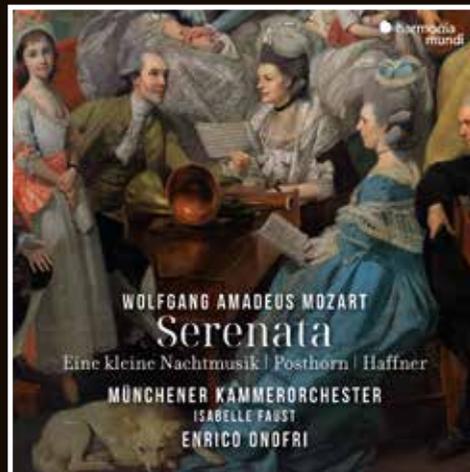


Foto: © Florian Gansmeier

CD HMM 905396-97

OKTOBER 2025

Do, 9.10.25: Ravensburg,
Konzerthaus
Timothy Ridout, Viola
Enrico Onofri, Dirigent

Fr, 10.10.25: BMW Clubkonzert
München, Ort tba
*Ensembles des MKO und der
Münchner Philharmoniker*

Do, 16.10.25: 1. Abokonzert
München, Prinzregententheater
Nils Mönkemeyer, Viola
Bas Wiegers, Dirigent

Fr, 24.10.25: Varese,
Basilica di San Vittore

Sa, 25.10.25: Pordenone,
Teatro Verdi
*Alexander Lonquich, Leitung und
Klavier*

NOVEMBER 2025

Mi, 12.11.25: ›40 Jahre Gasteig‹
München, Isarphilharmonie
Xandi van Dijk, Dirigent
Ulrich Habersetzer, Moderation

Sa, 15.11.25:
Festival ›weit! neue musik‹
Weingarten, Kultur- und
Kongresszentrum
Lawrence Power, Viola
Xandi van Dijk, Dirigent

Do, 20.11.25: 2. Abokonzert
München, Prinzregententheater
Juliana Zara, Sopran
Enrico Onofri, Dirigent

So, 23.11.25:
Orchestermatinee Bell'Arte
München, Prinzregententheater
Fazil Say, Klavier
Burcu Karadağ, Ney-Flöte
*Daniel Giglberger, Leitung und
Konzertmeister*

Sa, 29.11.25:
Komponistenporträt Arvo Pärt
München, Pinakothek der Moderne
Vox Clamantis, Vokalensemble
Enrico Onofri, Dirigent

DEZEMBER 2025

Do, 11.12.25: 3. Abokonzert
München, Prinzregententheater
Ilya Gringolts, Violine
Lawrence Power, Viola
Delyana Lazarova, Dirigentin

JANUAR 2026

›Vivaldi immersiv‹
Sa, 3.1.26: Stuttgart, Liederhalle
So, 11.1.26: München,
Isarphilharmonie
Clarissa Bevilacqua, Violine
NN, Leitung und Konzertmeister

Do, 15.1.26: 4. Abokonzert
München, Prinzregententheater
Fr, 23.1.26: Ravensburg, Konzerthaus
Patricia Kopatchinskaja, Violine
Bas Wiegers, Dirigent

So, 18.1.26: Weiden, Max-Reger-Halle
*Alexander Lonquich, Leitung und
Klavier*

Sa, 31.1.26:
Beethoven Klavierkonzerte 1–5
München, Isarphilharmonie
*Alexander Lonquich, Leitung
und Klavier*
Daniel Giglberger, Konzertmeister

FEBRUAR 2026

So, 8.2.26:
Orchestermatinee Bell'Arte
München, Prinzregententheater
Xavier de Maistre, Harfe
*Daniel Giglberger, Leitung und
Konzertmeister*

Do, 12.2.26:
Münchner Sicherheitskonferenz
München, Cuvilliés-Theater
Lisa Batiashvili, Violine
NN, Dirigent

Do, 19.2.26: 5. Abokonzert
München, Prinzregententheater
Fatma Said, Sopran
Stefano Montanari, Dirigent

Sa, 21.2.26: BMW Clubkonzert
München, Ort tba
*Ensembles des MKO und der
Münchner Philharmoniker*

MÄRZ 2026

So, 1.3.26:
Orchestermatinee Bell'Arte
München, Prinzregententheater
Andreas Ottensamer, Klarinette
*Yuki Kasai, Leitung und Konzert-
meisterin*

Fr, 6.3.26: ›Gasteig brummt‹
München, Isarphilharmonie

So, 8.3.26: Kinderkonzert
›Strings'n'Drums – Von fremden
Ländern und Menschen‹
München, Prinzregententheater
Double Drums, Percussion-Duo
*Yuki Kasai, Leitung und Konzert-
meisterin*
Ulrich Habersetzer, Moderation

Mi, 11.3.26: aspekte Salzburg
Salzburg, Ort tba
Bas Wiegers, Dirigent

Do, 19.3.26: 6. Abokonzert
München, Prinzregententheater
Veronika Eberle, Violine
Mathias Lachenmayr, Schlagzeug
Enrico Onofri, Dirigent

So, 22.3.26:
Orchestermatinee Bell'Arte
München, Prinzregententheater
Fazıl Say, Klavier / Aslıhan And, Flöte
*Daniel Giglberger, Leitung und
Konzertmeister*

Do, 26.3.26: MKO Songbook
München, Schwere Reiter
Catherine Larsen-Maguire, Dirigentin

APRIL 2026

Do, 16.4.26: 7. Abokonzert
München, Prinzregententheater

So, 19.4.26: Linz, Brucknerhaus
Piotr Anderszewski, Klavier
*Yuki Kasai, Leitung und Konzert-
meisterin*

Sa, 25.4.26:
Komponistenporträt Tōru Takemitsu
München, Pinakothek der Moderne
Liza Ferschtman, Violine
Bas Wiegers, Dirigent

MAI 2026

So, 17.5.26:
Orchestermatinee Bell'Arte
München, Prinzregententheater
Fazıl Say, Klavier
*Yuki Kasai, Leitung und Konzert-
meisterin*

Fr, 22.5.26: Vaduz, Vaduzer-Saal

Sa, 23.5.26: Muri, Kloster Festsaal

So, 24.5.26: Bodenseefestival
Ravensburg, Konzerthaus
Sebastian Bohren, Violine
Enrico Onofri, Dirigent

JUNI 2026

Sa, 6.6.26: ›gasteigXchange‹
München, Isarphilharmonie

Do, 11.6.26: 8. Abokonzert –
Jubiläumskonzert
München, Isarphilharmonie
Sarah Maria Sun, Sopran
Geneviève Tschumi, Alt
Lukas Siebert, Tenor
Krešimir Stržanac, Bass
Johannes Berger, Orgel
Tölzer Knabenchor
Jörg Widmann, Dirigent

So, 14.6.26: São Paulo

Mo, 15.6.26: São Paulo

Mi, 17.6.26: São Paulo

Do, 18.6.26: São Paulo
*Jörg Widmann, Dirigent und
Klarinette*

JULI / AUGUST 2026

Sa, 4.7.26:
Komponistinnenporträt Nina Šenk
München, Pinakothek der Moderne
Christoph Walder, Horn
Anders Nyqvist, Trompete
Krassimir Sterev, Akkordeon
Bas Wiegers, Dirigent

Sa, 11.7.26: Kammermusikfest
München, Villa Stuck
Sarah Maria Sun, Sopran
Holger Falk, Bariton
Enrico Onofri, Violine
Bas Wiegers, Violine
Alexander Lonquich, Klavier
Musikerinnen und Musiker des MKO

Mi, 22.7.26: Rheingau Musik Festival
Eltville, Kloster Eberbach
Lucienne Renaudin Vary, Trompete
NN, Leitung und Konzertmeister

Sa, 25.7.26:
Festspiele Herrenchiemsee
Schloss Herrenchiemsee
Arensii Moon, Klavier
Enrico Onofri, Dirigent

Fr, 7.8.26: Klosters Music
Klosters, Arena
*Maurice Steger, Leitung und
Blockflöte*



IMPRESSUM

REDAKTION

Florian Ganslmeier

LEKTORAT

Anne Ganslmeier

GESTALTUNG

Gerwin Schmidt

FOTOS

Orchesterfoto S. 58/59: Daniel Delang

Konzert- und Künstlerfotos: Florian Ganslmeier

S. 62: Max Peter Meis; S. 63: Bernhard Jestl; S. 64: Daniel Giglberger; S. 65: Bridget MacRae,

Simona Venslovaite; S. 66: Benedikt Jira; S. 68: Gesa Harms, Mikayel Hakhnazaryan;

S. 69: Dominik Luderschmid; S. 70: Mana Ohashi, Indrè Kulè, Isidora Timotijevic; S. 71: Katarina

Schuch; S. 72: Yuki Kasai, Mikayel Hakhnazaryan; S. 73: Andrea Schumacher, S. 88: Mario

Korunic; S. 89: Rahel Rupprechter, Dominik Luderschmid; S. 90: Isidora Timotijevic, Xandi

van Dijk, Mathias Lachenmayr; S. 91: David Schreiber; S. 92: Ulrike Knobloch-Sandhäger,

Damian Klein; S. 93: Viktor Stenhjem, Nancy Sullivan; S. 94: Tatjana Erler; S. 95: Nancy

Sullivan, Bridget MacRae, Stefan Schneider, Oliver Klenk; S. 96: Cecilia Ziano, Daniel Gigl-

berger, Nancy Sullivan; S. 97: Romuald Kozik, Xandi van Dijk; S. 98: Clara Mesplé, Nina

Takai; S. 99: Eli Nakagawa, Viktor Stenhjem

Wonderland-Fotos: U1: iStock.com/Dieter Meyrl; U2: iStock.com/Registro

Raw; U3: iStock.com/Michal Balada; U4: iStock.com/Gito Trevisan; S. 14:

iStock.com/saiko3p; S. 26: iStock.com/Christoffer Vorm; S. 34: iStock.com/

imago Dens; S. 48: iStock.com/StockByM; S. 56: iStock.com/Rawpixel;

S. 104: Florian Ganslmeier; S. 114: iStock.com/aphotostory

TEXTE

Florian Olters (Abokonzert- und Nachtmusiktexte), Studio Longardi

(Biografie Onofri), Harrison Parrott (Biografie Widmann), karsten witt musik-

management (Biografie Wiegers), alle anderen Texte MKO

DRUCK

Steininger Druck e.K.

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

Redaktionsschluss 12. Juni 2025 – Änderungen vorbehalten



MÜNCHENER KAMMERORCHESTER
Oskar-von-Miller-Ring 1, 80333 München
Telefon 089.46 13 64 -0, info@m-k-o.eu
www.m-k-o.eu



Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



MEDIENPARTNER

BR
KLASSIK